

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1723

VD18 90812174

Das Buch Josua.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-197724)

Das Buch Josua.

Das 1. Capitel.

Josua wird in seinem beruf gestärket.

1. Ach dem tode Mose, des knech-
tes des HERRN, sprach der
HERR zu Josua, dem sohn
Nun, Moses diener:

2. Mein knecht Mose ist * gestorben:
So mache dich nun auf, und zeuch über die-
sen Jordan, du und diß ganze volck, in das
land, das Ich ihnen, den kindern Israel,
gegeben habe. * 5 Mos. 34/5.

3. Alle stätte, darauf eure fußsolen tre-
ten werden, habe ich euch gegeben, wie ich
Mose geredet habe. * 5 Mos. 11/24.

4. Von der wüsten an, und diesem Liba-
no, bis an das grosse wasser Phrath: Das
ganze land der Hethter, bis an das grosse
meer gegen dem abend, sollen eure grenze
seyn. * 5 Mos. 11/24. 10.

5. Es soll dir niemand widerstehen dein
lebenlang. Wie ich mit Mose gewesen
bin, also wil ich auch mit dir seyn; ich wil
dich nicht verlassen, noch von dir wei-
chen. * 5 Mos. 31/8. Ebr. 13/5.

6. Sey * getrost und unverzagt: denn
Du solt diesem volcke das land auftheilen,
das ich ihren vatern geschworen habe, daß
ichs ihnen geben wolte. * 5 Mos. 31/7. 10.

7. Sey nur getrost und sehr freudig, daß
du haltest, und thust allerdinge nach dem
geheß, das dir Mose, mein knecht, gebo-
ten hat: weiche nicht davon, weder zur
rechten noch zur linken: † auf daß du weis-
lich handeln mögest in allem, das du thun
solt. * v. 9. † 1 Kön. 2/3. 10.

8. Und laß das buch dieses gesetzes
nicht von deinem munde kommen,
sondern * betrachte es tag und nacht,
auf daß du haltest und thust aller-
dinge nach dem, das darinnen ge-
schrieben stehet. Alsdenn wird
dichs gelingen in allem, das du
thust, und wirst weislich handeln
können. * Ps. 1/2. 3.

9. Sise, ich habe dir geboten, daß * du
getrost und freudig sehest: laß dir nicht
grauen, und entsetze dich nicht: denn der
HERR, dein Gdt, ist mit dir in allem,
das du thun wirst. * v. 7.

10. Da gebot Josua den hauptleuten des
volcks, und sprach:

11. Gehet durch das lager, und gebie-
tet dem volck, und sprechet: Schaffet euch
vorrath, denn über drey tage werdet ihr
über diesen Jordan gehen, daß ihr hinein
kommet, und das land einnehmet, das euch
der HERR, euer Gdt, geben wird.

12. Und zu den Rubenitern, Gaditern,
und dem halben stamme Manasse sprach
Josua:

13. Bedencket an das wort, das * euch
Mose, der knecht des HERRN, sagte,
und sprach: Der HERR, euer Gdt,
hat euch zur ruhe bracht, und diß land ge-
geben. * 4 Mos. 32/20. 10.

14. Eure weiber, und kinder, und vieh
lasset im lande bleiben, das euch Mose
gegeben hat, disseit des Jordans; ihr
aber sollet vor euren brüdern herziehen ge-
rüstet, was streitbare männer sind, und ihnen
helfen,

15. Bis daß der HERR eure brüder
auch zur ruhe bringet, wie euch, daß sie
auch einnehmen das land, das ihnen der
HERR, euer Gdt, geben wird. Alsdann
sollet ihr wieder umkehren in euer land,
das euch Mose, der knecht des HERRN,
eingegeben hat zu besizen, disseit des Jor-
dans, gegen der sonnen aufgang.

16. Und sie antworteten Josua, und
sprachen: Alles, was du uns geboten hast,
das wollen wir thun, und wo du uns hin-
sendest, da wollen wir hingehen.

17. Wie wir Mose gehorsam sind ge-
wesen, so wollen wir dir auch gehorsam
seyn: allein, daß der HERR, dein Gdt,
nur mit dir sey, wie er mit Mose war.

18. Wer deinem munde ungehorsam ist,
und nicht gehorchet deinen Worten, in allem,
das du uns gebuest, der soll sterben. Sey
nur getrost und unverzagt.

Das 2. Capitel.

Die kundschafter werden bey der Rahab erretet.
1. Josua aber, der sohn Nun, hatte zween
kundschafter heimlich aufgesandt
von Sittim, und ihnen gesagt: * Gehet
hin, besetht das land und Jericho. Die
gingen hin, und kamen † in das haus einer
huren,

huren, die hieß Rahab, und kehrten zu ihr ein. * c. 7, 2. † Ebr. 11, 21. 2c.

2. Da ward dem könig zu Jericho gesagt: Siehe, es sind in dieser nacht männer herein kommen von den kindern Israel, das land zu erkunden.

3. Da sandte der könig zu Jericho zu Rahab, und ließ ihr sagen: Gib die männer herauß, die zu dir in dein haus kommen sind: denn sie sind kommen das ganze land zu erkunden.

4. Aber das weib verbarg die zween männer, und sprach also: Es sind ja männer zu mir herein kommen, aber ich wußte nicht, von wannen sie waren. * 2 Sam. 17, 19.

5. Und da man die thore wolte zuschließen, da es finster war, gingen sie hinaus, daß ich nicht weiß, wo sie hingangen sind. * Jaget ihnen eilend nach, denn ihr werdet sie ergreifen. * 2 Mos. 15, 9.

6. Sie aber ließ sie auf das dach steigen, und verdeckte sie unter die flachsstengel, die sie ihr auf dem dache ausgebreitet hatte.

7. Aber die männer jagten ihnen nach auf dem wege zum Jordan, bis an die furt: und man schloß das thor zu, da die hinaus waren, die ihnen nachjagten.

8. Und ehe denn die männer sich schlafen legten, stieg sie zu ihnen hinauf auf das dach,

9. Und sprach zu ihnen: Ich weiß, daß der HERR euch das land gegeben hat: denn ein schrecken ist über uns gefallen vor euch, und alle einwohner des landes sind vor eurer zukunft feige worden.

10. Denn wir haben gehöret, wie der HERR hat das wasser im schilfmeer ausgetrocknet vor euch her, da ihr auß Egypten zoget, und was ihr den zween königen der Amoriter, Sihon und Og, jenseit dem Jordan gethan habt, wie ihr sie † verbannet habt. * 2 M. 14, 21. † 4 M. 21, 24. 34. 35.

11. Und sint wir solches gehöret haben, ist unser herz verzagt, und ist kein muth mehr in iemand vor eurer zukunft: denn der HERR, euer GOTT, ist ein GOTT, beyde oben im himmel, und unten auf erden.

12. So schweret mir nun bey dem HERRN, daß, weil ich an euch barmherzigkeit gethan habe, daß Ihr auch an meines vaters hause barmherzigkeit thut, und gebet mir ein gewisses zeichen,

13. Daß ihr leben laßet meinen vater, meine mutter, meine brüder, und meine schwestern, und alles, was sie haben, und errettet unsere seelen von dem tode.

14. Die männer sprachen zu ihr: Thun wir nicht barmherzigkeit und treue an dir, wenn uns der HERR das land giebt, so soll unsere seele für euch des todes seyn, so fern du unser geschäfte nicht verräthest.

15. Da ließ sie dieselben am seil durchs fenster hernieder, denn ihr haus war an der stadtmauren, und sie wohnte auch auf der mauren. * 2 Cor. 11, 33.

16. Und sie sprach zu ihnen: Gehet auf das gebirge, daß euch nicht begegnen, die euch nachjagen, und verberget euch daselbst drey tage, bis daß die wieder kommen, die euch nachjagen, darnach gehet eure strasse.

17. Die männer aber sprachen zu ihr: Wir wollen aber des eides los seyn, den du von uns genommen hast:

18. Wenn wir kommen ins land, und du nicht diß rothe seil in das fenster knüpfest, damit du uns hernieder gelassen hast, und zu dir ins haus versammelst deinen vater, deine mutter, deine brüder, und deines vaters ganzes haus.

19. Und wer zur thür deines Hauses her auß gehet, deß blut sey auf seinem haupt, und wir unschuldig. Aber alle, die in deinem hause sind, so eine hand an sie gelegt wird, so soll ihr blut auf unserm haupt seyn.

20. Und so du etwas von diesem unserm geschäfte wirst nachsagen, so wollen wir des eides los seyn, den du von uns genommen hast.

21. Sie sprach: Es sey, wie ihr saget, und ließ sie gehen. Und sie gingen hin. Und sie knüpfete das rothe seil ins fenster.

22. Sie aber gingen hin, und kamen auß gebirge, und blieben drey tage daselbst, bis daß die wieder kamen, die ihnen nachjagten: Denn sie hatten sie gesucht auf allen strassen, und doch nicht funden.

23. Also kehrten die zween männer wieder, und gingen vom gebirge, und stiegen über, und kamen zu Josua, dem sohn Nun, und erzählten ihm alles, wie sie es funden hatten.

24. Und

24. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

25. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

26. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

27. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

28. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

29. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

30. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

31. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

32. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

33. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

34. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

35. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

36. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

37. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

38. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

39. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

40. Und sprach Josua zu den hebräern, die er mit sich genommen hatte, und sprach: Ich habe euch gesehen, wie der HERR mit euch ist, wie er euch aus Egypten geführt hat, und wie er euch in das land, das er euch gesagt hat, gebracht hat.

24. Und sprachen zu Josua: Der HERR hat uns alles land in unsere hände gegeben. auch so sind alle * einwohner des landes seige vor uns. * v. 9.

Das 3. Capitel.

Israel gehet trucknes fusses durch den Jordan.

1. Und Josua machte sich frühe auf, und sie zogen auß * Sittim, und kamen an den Jordan, er und alle kinder Israel; und blieben daselbst über nacht, ehe sie hinüber zogen. * 4 Mos. 25, 1.

2. Nach dreyen tagen aber gingen die hauptleute durchs lager,

3. Und geboten dem volck, und sprachen: Wenn ihr sehen werdet die lade des bundes des HERRN, eures Gdtes, und die priester auß den Leviten sie tragen, so ziehet auß von eurem orte, und folget ihr nach.

4. Doch daß zwischen euch und ihr raum sey bey zwey tausend ellen. Ihr sollt nicht zu ihr nahen, auf daß ihr wisset, auf welchem wege ihr gehen sollt: denn ihr seyd den weg vorhin nicht gegangen.

5. Und Josua sprach zum volck: * Heiliget euch, denn morgen wird der HERR ein wunder unter euch thun. * c. 7, 13.

6. Und zu den priestern sprach er: Traget die lade des bundes, und gehet vor dem volck her. Da trugen sie die lade des bundes, und gingen vor dem volck her.

7. Und der HERR sprach zu Josua: Heute wil ich anfahren dich * groß zu machen vor dem ganhen Israel, daß sie wissen, wie ich mit Mose gewesen bin, also auch mit dir sey. * c. 4, 14. † c. 1, 5, 17.

8. Und Du gebeut den priestern, die die lade des bundes tragen, und sprich: Wenn ihr kommet vorn ins wasser des Jordans, so stehet stille.

9. Und Josua sprach zu den kindern Israel: * Herzu, und höret die worte des HERRN, eures Gdtes. * 2 Mos. 32, 26.

10. Und sprach: Dabey sollt ihr merken, daß ein lebendiger Gdt unter euch ist, und daß er vor euch aufstreiben wird die Cananiter, Hethiter, Heviter, Pheresiter, Gergositer, Amoriter und Jebusiter.

11. Sihe, die lade des bundes des herrschers über alle welt wird vor euch hergehen in den Jordan.

12. So * nehmet nun zwölf männer auß den stämmen Israel, auß ieglichem stamme einen. * c. 4, 2.

13. Wenn denn die fusssohlen der priester, die des HERRN lade, des herrschers über alle welt, tragen, in des Jordans wasser sich lassen, so wird sich das wasser, das von oben herab fleusst im Jordan, abreißen, daß es über Einem haufen stehen bleibe.

14. Da nun * das volck außzog auß seinen hütten, daß sie über den Jordan gingen, und die priester die lade des bundes vor dem volcke her trugen, * Gesch. 7, 45.

15. Und an den Jordan kamen, und ihre füsse vorne ins wasser tunketen, (* der Jordan aber war voll an allen seinen usern, die ganze zeit der ernten.) * Sir. 24, 36.

16. Da * stund das wasser, das von oben her nieder kam, aufgerichtet über Einem haufen, sehr ferne von den leuten der stadt, die zur seiten Zarthan lieget; aber das wasser, das zum meer hinunter lieff zum salzmeer, das nahm abe und verfloß. Also ging das volck hinüber gegen Jericho.

* 2 Mos. 14, 21. 2 Kön. 2, 8, 14. Ps. 114, 3.
17. Und die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, stunden also im trocknen, mitten im Jordan; und ganß Israel ging trocken durch, bis das ganze volck alles über den Jordan kam.

Das 4. Capitel.

Denckzeichen des wunderbaren durchzugs durch den Jordan.

1. Und der HERR sprach zu Josua:

2. Nehmet euch zwölf männer, auß ieglichem stamme einen,

3. Und gebietet ihnen, und sprecht: Hebet auf auß dem Jordan zwölf steine von dem orte, da die füsse der priester also stehen, und bringet sie mit euch hinüber, daß ihr sie in der herberge lasset, da ihr diese nacht herbergen werdet.

4. Da rief Josua zwölf männer, die verordnet waren von den kindern Israel, auß ieglichem stamme einen,

5. Und sprach zu ihnen: Gehet hin, über vor die lade des HERRN, eures Gdtes, mitten in den Jordan; und hebe ein ieglicher einen stein auf seine achsel, nach der zahl der stämme der kinder Israel:

6. Daß sie ein zeichen seyn unter euch. Wenn * eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sprechen: Was thum diese steine da? * 2 Mos. 13, 8. 14.

7. Daß ihr denn ihnen saget, wie * das wasser des Jordans abgerissen sey vor der lade des bundes des HERRN, da sie durch den Jordan ging, daß diese steine den kindern Israel ein ewig gedächtniß seyn. * c. 3, 13.

8. Da thaten die kinder Israel, wie ihnen Josua geboten hatte, und trugen zwölf steine mitten auß dem Jordan, wie der HERR zu Josua gesagt hatte, nach der zahl der stämme der kinder Israel, und brachten sie mit sich hinüber in die herberge, und liesen sie daselbst.

9. Und Josua richtete zwölf steine auf mitten im Jordan, da die flüsse der priester gestanden waren, die die lade des bundes trugen, und sind noch daselbst bis auf diesen tag.

10. Denn die priester, die die lade trugen, stunden mitten im Jordan, bis daß alles außgerichtet ward, das der HERR Josua geboten hatte, dem volck zu sagen, wie denn Mose Josua geboten hatte. Und das volck eilerte, und ging hinüber.

11. Da nun das volck ganz hinüber gegangen war, da ging die lade des HERRN auch hinüber, und die priester vor dem volcke her.

12. Und * die Rubeniter und Gaditer, und der halbe stamm Manasse, gingen gerüstet vor den kindern Israel her, wie Mose zu ihnen geredet hatte. * 4 Mos. 32, 21. 29.

13. Bey vierzig tausend, gerüstet zum heer, gingen vor dem HERRN zum streit auf das gefilde Jericho.

14. An dem * tage machte der HERR Josua groß vor dem gankem Israel, und fürchteten ihn, wie sie Mose fürchteten, sein lebenslang. * c. 3, 7.

15. Und der HERR sprach zu Josua:

16. Gebeut den priestern, die die lade des zeugnisses tragen, daß sie auß dem Jordan herauf steigen.

17. Also gebot Josua den priestern, und sprach: Steiget herauf auß dem Jordan.

18. Und da die priester, die die lade des bundes des HERRN trugen, auß dem Jordan herauf stiegen, und mit ihren füß, solen auß trocken traten, kam das wasser des Jordans wieder an seine stätte, und floß, wie vorhin, an allen seinen usern.

19. Es war aber der zehnte tag des ersten monden, da das volck auß dem Jordan herauf stieg, und lagerten sich in Bilgal, gegen dem morgen der stadt Jericho.

20. Und die zwölf steine, die sie auß dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auß zu Bilgal,

21. Und sprach zu den kindern Israel: Wenn eure kinder hernachmals ihre väter fragen werden, und sagen: Was sollen diese steine?

22. So sollt ihr ihnen kund thun, und sagen: Israel ging trocken durch den Jordan.

23. Da der HERR, euer Gdt, das wasser des Jordans vertrocknete vor euch, bis ihr hinüber ginge: gleichwie der HERR, euer Gdt, that * in dem schilfmeer, das er vor uns vertrocknete, bis wir hindurch gingen: * 2 Mos. 14, 21. 22. 10.

24. Auf daß alle völker auf erden die * hand des HERRN erkennen, wie mächtig sie ist: daß ihr den HERRN, euren Gdt, fürchtet allezeit. * Es. 59, 1.

Das 5. Capitel.

Beschneidung und passah im gelobten lande verrichtet.

1. **D**A nun alle könige der Amoriter, die jenseit des Jordans gegen abend wohnten, und alle könige der Cananiter am meer hörten, wie der HERR * das wasser des Jordans hatte aufgetrocknet vor den kindern Israel, bis daß sie hinüber gingen, † verzagte ihr herzh, und war kein muth mehr in ihnen vor den kindern Israel. * c. 3, 16. † c. 2, 11. 24.

2. Zu der zeit sprach der HERR zu Josua: Mache dir steinerne * messer, und beschneide wieder die kinder Israel zum andern mal. * 2 Mos. 4, 25.

3. Da machte ihm Josua steinerne messer, und beschneidte die kinder Israel auf dem hügel Araloih.

4. Und das ist die sache, darum Josua beschneidte alles volck, das auß Egypten gezogen war, mannsbilde: Denn alle

frie-

Josua beschneidet
frugeslene more
auf dem wege, da
5. Denn alles
beschneiden: Re
wären geboren
auß Egypten
schneiden.

6. Denn die
vierzig jahr in
ganze volck der
egypten gezogen wa
daß sie der stamme
forchtet hatten:
ihnen geschworen
nicht sehn solten
ihren vätern gesch
ben, † ein land, d
fleuß. * 43

7. Derselben
waren aufkomm
sie hatten vorhan
nicht beschneide

8. Und da
war, blieben
sie heil wurden

9. Und der
Heute habe ich
euch gewendet.
Bilgal genenne

10. Und als
Bilgal das lag
sah, am vierzeh
abend, auß dem g

11. Und affen
am andern tage
geäuert brot an
tages.

12. Und das
dem tages, da s
sen, daß die kind
hatten, sondern si
lande Canaan, vor

13. Und es beg
richo war, daß er
ward gewagt,
ihm stand, und h
er hand. Und
sprach zu ihm:
welche feinde?

14. Er sprach
ein stück über

kriegesleute waren gestorben in der wüsten auf dem wege, da sie auß Egypten zogen.

5. Denn alles volck, das außzog, war beschnitten: Aber alles volck, das in der wüsten geboren war, auf dem wege, da sie auß Egypten zogen, das war nicht beschnitten.

6. Denn die kinder Israel wandelten vierzig jahr in der wüsten, bis daß * das ganze volck der kriegsmänner, die auß Egypten gezogen waren, umkamen, darum, daß sie der stimme des HERRN nicht gehorchet hatten: Wie denn der HERR ihnen geschworen hatte, daß sie das land nicht sehen sollten, welches der HERR ihren vättern geschworen hatte uns zu geben, † ein land, da milch und honig innen fließt. * 4 Mos. 14, 23. † 2 Mos. 3, 8.

7. Derselben kinder, die an ihrer statt waren aufkommen, beschnide Jofua: denn sie hatten vorhaut, und waren auf dem wege nicht beschnitten.

8. Und da das ganze volck beschnitten war, blieben sie an ihrem orte im lager, bis sie heil wurden.

9. Und der HERR sprach zu Jofua: Heute habe ich die schande Egypti von euch gewendet. Und dieselbe stätte ward Bilgal genennet bis auf diesen tag.

10. Und als die kinder Israel also in Bilgal das lager hatten, hielten sie passah, am vierzehnten tage des monden am abend, auf dem gesilde Jericho.

11. Und assen vom getreyde des landes, am andern tage des passah, nemlich ungesäuert brot und sangen, eben desselbigen tages.

12. Und das Man hörte auf des andern tages, da sie des landes getreyde assen, daß die kinder Israel kein Man mehr hatten, sondern sie assen des getreydes vom lande Canaan, von demselben jahr.

13. Und es begab sich, da Jofua bey Jericho war, daß er seine augen aufhub, und ward gewahr, daß * ein mann gegen ihm stund, und hatte ein bloß schwert in seiner hand. Und Jofua ging zu ihm, und sprach zu ihm: Gehörst du uns an, oder unsere feinde? * 4 Mos. 22, 23.

14. Er sprach: Nein, sondern ich bin ein fürst über das heer des HERRN,

und bin ietzt kommen. Da fiel Jofua auf sein angesicht zur erden, und betete an, und sprach zu ihm: Was saget mein herr seinem knechte?

15. Und der fürst über das heer des HERRN sprach zu Jofua: * Zieh deine schuh auß von deinen füßen: denn die stätte, darauf du stehest, ist heilig. Und Jofua that also. * 2 Mos. 3, 5.

Das 6. Capitel.

Eroberung und zerstörung der stadt Jericho.

1. Jericho aber war verschlossen, und verwahret vor den kindern Israel, daß niemand auß, oder einkommen konte.

2. Aber der HERR sprach zu Jofua: Siehe * da, ich habe Jericho sammt ihrem künige und kriegesleuten in deine hand gegeben. * c. 8, 1.

3. Laß alle kriegesmänner rings um die stadt her gehen einmal, und thue sechs tage also.

4. Am siebenten tage aber laß die priester sieben * posaunen des halbjahrs nehmen vor der laden her, und gehet desselben siebenten tages siebenmal um die stadt, und laß die priester die posaunen blasen. * 3 Mos. 25, 9.

5. Und wenn man des halbjahrs horn bläset, und tönert, daß ihr die posaunen höret, so soll das ganze volck ein groff feld, geschrey machen, so werden der stadt muren umfallen, und das volck soll hinein fallen, ein ieglicher stracks vor sich.

6. Da rief Jofua, der sohn Nun, den priestern, und sprach zu ihnen: Traget die lade des bundes, und sieben priester laßet sieben halbjahrs posaunen tragen vor der lade des HERRN.

7. Zum volck aber sprach er: Ziehet hin, und gehet um die stadt, und wer gerüstet ist, gehe vor der lade des HERRN her.

8. Da Jofua solches dem volck gesagt hatte, trugen die sieben priester sieben halbjahrs posaunen vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen die posaunen; und die lade des bundes des HERRN folgte ihnen nach.

9. Und wer gerüstet war, ging vor den priestern her, die die posaunen bliesen; und der haufe folgte der laden nach, und blies posaunen. **¶ 4** 10. Jo:

10. Josua aber gebot dem volck, und sprach: Ihr sollt kein feldgeschrey machen, noch eure stimme hören lassen, noch ein wort auß eurem munde gehen, bis auf den tag, wenn ich zu euch sagen werde: Macht ein feldgeschrey, so machet denn ein feldgeschrey.

11. Also ging die lade des HERRN rings um die stadt einmal, und kamen in das lager, und blieben darinnen.

12. Denn Josua *pflegte sich des morgens frühe aufzumachen; und die priester trugen die lade des HERRN. *c. 3, 1. c. 7, 16.

13. So trugen die sieben priester die sieben halsjahr's posaunen, vor der lade des HERRN her, und gingen und bliesen posaunen, und wer gerüstet war, ging vor ihnen her, und der haufe folgte der lade des HERRN, und blies posaunen.

14. Des andern tages gingen sie auch einmal um die stadt, und kamen wieder ins lager. Also thaten sie sechs tage.

15. Am siebenten tage aber, da die morgenröthe aufging, machten sie sich frühe auf, und gingen nach derselben weyse siebenmal um die stadt: daß sie desselben einigen tages siebenmal um die stadt kamen.

16. Und am siebenten mal, da die priester die posaunen bliesen, sprach Josua zum volcke: Macht ein feldgeschrey: denn der HERR hat euch die stadt gegeben.

17. Aber diese stadt und alles, was darinnen ist, soll dem HERRN verbannt seyn. Allein die hure Rahab *soll leben bleiben, und alle, die mit ihr im haufe sind: Denn sie hat die boten verborgen, die wir außsandten. *c. 2, 14. Ebr. 11, 31. 12.

18. Allein hütet euch *vor dem verbannten, daß ihr euch nicht verbannt, so ihr des verbannten etwas nehmets, und machet das lager Israel verbannt, und bringet's in unglück. *3 Mos. 27, 28.

19. Aber alles silber und gold, sammt dem ehernen und eisernen geräthe, soll dem HERRN geheiligt seyn, daß es zu des HERRN schake komme.

20. Da machte das volck ein feldgeschrey, und bliesen die posaunen: Denn als das volck den hül der posaunen hörte, machete es ein groß feldgeschrey: und die *mauren fielen um, und das volck

† erstieg die stadt, ein ieglicher stracks vor sich. Also gewonnen sie die stadt,

* Ebr. 11, 30. † 2 Mac. 12, 15.

21. Und *verbannten alles, was in der stadt war, mit der schärfe des schwerts, beyde mann und weib, jung und alt, ohsen, schaaf und esel. *1 Sam. 15, 3.

22. Aber Josua sprach zu den zween männern, die das land verkundschafet hatten: Gehet in das haus der huren, und führet das weib von dannen herauß mit allem, das sie hat, *wie ihr geschworen habt. *c. 2, 12. 14.

23. Da gingen die jünglinge, die kundschafter, hinein, und führten *Rahab herauß, sammt ihrem vater und mütter, und brüdern, und alles, was sie hatte, und alle ihre geschlechter, und ließen sie hauffen, außer dem lager Israel. *v. 17. 18.

24. Aber die stadt verbrannten sie mit feuer, und alles, was darinnen war. Allein das silber und gold, und eherner und eiserner geräthe, thaten sie zum schatz in das haus des HERRN.

25. *Rahab aber, die hure, sammt dem haufe ihres vaters, und alles, was sie hatte, ließ Josua leben. Und sie wohnet in Israel bis auf diesen tag: darum, daß sie die boten verborgen hatte, die Josua zu verkundschaffen gesandt hatte gen Jericho. *Richt. 1, 25.

26. Zu der zeit schwur Josua, und sprach: Verflucht sey der mann vor dem HERRN, der diese stadt Jericho aufrichtet und bauet. Wenn er *ihren grund leget, das koste ihm seinen ersten sohn; und wenn er ihre thore sehet, das koste ihm seinen jüngsten sohn. *1 Kön. 16, 34.

27. Also war der HERR mit Josua, daß man von ihm sagte in allen landen.

Das 7. Capitel.

Achan wegen diebstahls gestraft.

1. **U**ber die kinder Israel vergriffen sich andern verbannten: Denn *Achan, der sohn Charai, des sohns Sabdi, des sohns Serah, vom stamm Juda, nahm des † verbannten etwas. Da ergrimmete der zorn des HERRN über die kinder Israel. *c. 22, 20. 1. Ebr. 2, 7. † 5 M. 13, 17.

2. Da nun Josua männer außsandte von Jericho gen Ai, die bey Beth Aven

liegt,

nam in Israel.

liegt gegen dem sprach zu ihnen: kundschafet das gegangen waren hatten,

3. Kamehen zu ihm hinauf ziehen, tanzend mann, schlugen Ai, das dalest fernste der

4. Also zogen drei tanzend man den männern zu Ai

5. Und die sechs und dreyßig dem thore bis gen den weg herab.

herz verjagt, und

6. Josua aber fiel auf sein an lade des HERRN sammt den alt stand auf ihre

7. Und Josua, war den Jordan geführte Hände der Amor gen? D daß wir dars blieben, wie

8. Ach mein weis Israel seinet

9. Wenn das einwohner des luns umgeben, um roten von der erd deinem groffen ne

10. Da sprach Stehe auf, warum nem angefochten?

11. Israel hat haben meinen bund ren geboten habe: banneten genomm verläugnet, und un

12. Die kinder ten vor ihren se ihren feinden den sind im bann. Josuch seyn, wo ihr verüget.

liegt gegen dem morgen vor Beth-El, und sprach zu ihnen: * Gehet hinauf, und verkundschaftet das land. Und da sie hinauf gegangen waren, und Ri verkundschaftet hatten,

* c. 2, 1.

3. Kamen sie wieder zu Josua, und sprachen zu ihm: Laß nicht das ganze volck hinauf ziehen, sondern bey zwey oder drey tausend mann, daß sie hinauf ziehen, und schlagen Ri, daß nicht das ganze volck sich daselbst bemühe, denn ihrer ist wenig.

4. Also zogen hinauf des volcks bey drey tausend mann, und sie flohen vor den männern zu Ri.

5. Und die von Ri schlugen ihrer bey sechs und dreyßig mann, und jagten sie vor dem thor bis gen Sabarim, und schlugen sie den weg herab. Da ward dem volcke das herz verjagt, und ward zu wasser.

6. Josua aber * zerriß seine kleider, und fiel auf sein angesicht zur erden vor der lade des HERRN, bis auf den abend, sammt den ältesten Israel; und warfen staub auf ihre häupter. * 1 Mos. 37, 34.

* 1 Mos. 14, 6.

7. Und Josua sprach: Ach Herr HERR, warum hast du diß volck über den Jordan geführt, daß du uns in die hände der Amoriter gebest, uns umzubringen? Daß wir wären jenseit des Jordans blieben, wie wir angefangen hatten.

8. Ach mein Herr, was soll ich sagen, weil Israel seinen feinden den rücken kehret?

9. Wenn das die * Cananiter, und alle einwohner des landes hören, so werden sie uns umgeben, und auch unsern namen auffrotten von der erden. Was wilt du denn bey deinem grossen namen thun?

* 2 Mos. 32, 12. 4 Mos. 14, 13.

10. Da sprach der HERR zu Josua: Stehe auf, warum liegest du also auf deinem angesichte?

11. Israel hat sich versündigt, und haben meinen bund übergangen, den ich ihnen geboten habe: dazu haben sie des verbannten genommen, und gestohlen, und verläugnet, und unter ihre geräthe gelegt.

12. Die kinder Israel mögen nicht stehen vor ihren feinden, sondern müssen ihren feinden den rücken kehren: denn sie sind im bann. Ich werde fort nicht mit euch seyn, wo ihr nicht den bann auß euch vertilget.

13. Stehe auf, und heilige das volck, und sprich: * Heiligt euch auf morgen. Denn also saget der HERR, der Gott Israel: Es ist ein bann unter dir, Israel, darum kanst du nicht stehen vor deinen feinden, bis daß ihr den bann von euch thut.

* c. 3, 5.

14. Und sollt euch frühe herzu machen, ein stamm nach dem andern; und welchen stamm der HERR treffen wird, der soll sich herzu machen, ein geschlecht nach dem andern; und welches geschlecht der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein haus nach dem andern; und welches haus der HERR treffen wird, das soll sich herzu machen, ein hauswirth nach dem andern.

15. Und welcher erfunden wird im bann, den soll man mit feuer verbrennen, mit allem, das er hat: darum, daß er den bund des HERRN überfahren, und eine thorheit in Israel begangen hat.

* 5 Mos. 13, 17.

16. * Da machte sich Josua des morgens frühe auf, und brachte Israel herzu, einen stamm nach dem andern, und ward getroffen der stamm Juda. * c. 3, 1. c. 6, 12. c. 8, 10.

17. Und da er die geschlechter in Juda herzu brachte, ward getroffen * das geschlecht der Serahiter. Und da er das geschlecht der Serahiter herzu brachte, einen hauswirth nach dem andern, ward Sabdi getroffen. * 4 Mos. 26, 20.

18. Und da er sein haus herzu brachte, einen wirth nach dem andern, ward getroffen Achan, der sohn Charni, des sohns Sabdi, des sohns Serah, auß dem stamme Juda.

19. Und Josua sprach zu Achan: Mein sohn, * gib dem HERRN, dem Gott Israel, die ehre, und gib ihm das lob, und sage mir an, was hast du gethan? Und läugne mir nichts. * Job. 9, 24. † 1 Sam. 14, 43.

20. Da antwortete Achan Josua, und sprach: Wahrlich, ich habe mich versündigt an dem HERRN, dem Gott Israel: also und also hab ich gethan.

21. Ich sahe unter dem raube Sinen köstlichen Babylonischen mantel, und zwey hundert sekel silbers, und eine güldene zunge, fünfzig sekel werth am gewichte:

P 5

deß

deß geküßte mich, und nahm es. Und siehe, es ist verschorren in die erde in meiner hütte, und das silber darunter.

22. Da sandte Josua boten hin, die liefen zur hütte; und siehe, es war verschorren in seiner hütte, und das silber darunter.

23. Und sie nahmens auß der hütte, und brachtens zu Josua, und zu allen kindern Israel, und schüttetens vor den HERRN.

24. Da nahm Josua und das ganze Israel mit ihm, Achan, den sohn Serah, sammt dem silber, mantel und gülden zunge, seine söhne und töchter, seine ocsen und esel, und schaaf, seine hütte, und alles, was er hatte, und führten sie hinauf ins thal Achor.

25. Und Josua sprach: Weil du uns betrübet hast: so betrübe dich der HERR an diesen tage. Und das ganze Israel steinigten ihn, und verbrannten sie mit feuer. Und da sie sie gesteiniget hatten,

26. Machten sie über sie einen grossen steinhausen, der bleibet bis auf diesen tag. Also kehrte sich der HERR von dem grimm seines zorns. Daher heisst derselbe ort das thal Achor, bis auf diesen tag.

Das 8. Capitel.

Belagerung und eroberung der stadt Ai.

1. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht, und zage nicht: Nimm mit dir alles kriegesvolck, und mache dich auf, und zuech hinauf gen Ai: siehe da, ich habe den kö nig Ai, sammt seinem volck in seiner stadt und lande, in deine hände gegeben. * 5 Mos. 31, 7. 10.

2. Und sollt mit Ai und ihrem kö nige thun, wie du mit Jericho und ihrem kö nige gethan hast; ohne daß ihr ihren raub und ihr vieh unter euch theilen sollt. Aber bestelle einen hinterhalt hinter der stadt. * c. 6, 21.

3. Da machte sich Josua auf, und alles kriegesvolck, hinauf zu ziehen gen Ai. Und Josua erwählte dreßsig tausend streitbare mann, und sandte sie auß bey der nacht,

4. Und gebot ihnen, und sprach: Sehet zu, ihr sollt der hinterhalt seyn hinter der stadt: Macht euch aber nicht allzu ferne von der stadt, und seyd allesamts bereit.

5. Ich aber und alles volck, das mit mir ist, wollen uns zu der stadt machen. Und wenn sie uns entgegen herauß fahren, wie vorhin, so wollen wir vor ihnen stiehen.

6. Daß sie uns nachfolgen herauß, bis daß wir sie herauß von der stadt reißen: denn sie werden geducken, wir stiehen vor ihnen* wie vorhin: Und weil wir vor ihnen stiehen, * c. 7, 5.

7. Sollt Ihr euch aufmachen auß dem hinterhalt, und die stadt einnehmen: denn der HERR, euer GOTT, wird sie in eure hände geben.

8. Wenn ihr aber die stadt eingenommen habet, so stecket sie an mit feuer, und thut nach dem worte des HERRN. Sehet, ich hab's euch geboten.

9. Also sandte sie Josua hin; und sie gingen hin auf den hinterhalt, und hielten zwischen BethEl und Ai, gegen abendwärts an Ai: Josua aber blieb die nacht unter dem volck.

10. Und machte sich des morgens frühe auf, und ordnete das volck, und zog hinauf mit den ältesten Israel, vor dem volck her gen Ai. * c. 6, 12. 15. c. 7, 16.

11. Und alles kriegesvolck, das bey ihm war, zog hinauf, und traten herzu, und kamen gegen die stadt, und lagerten sich gegen mitternacht vor Ai, daß nur ein thal war zwischen ihm und Ai.

12. Er hatte aber bey fünf tausend mann genommen, und auf den hinterhalt gestellet zwischen BethEl und Ai, gegen abendwärts der stadt.

13. Und sie stellten das volck des ganzen lagers, das gegen mitternacht der stadt war, daß sein letztes reichete gegen den abend der stadt. Also ging Josua hin in derselbigen nacht mitten in das thal.

14. Als aber der kö nig zu Ai das sahe, eilten sie, und machten sich frühe auf, und die männer der stadt herauß, Israel zu beggenn zum streit, mit alle seinem volck, an einem bestimmten ort vor dem gefilde: Denn er wußte nicht, daß ein hinterhalt auf ihn war hinter der stadt.

15. Josua aber und ganz Israel stellten sich, als würden sie geschlagen vor ihnen, und flohen auf dem wege zur wüsten.

16. Da schrye das ganze volck in der stadt, daß man ihnen solte nachjagen. 17. Und

17. Und sie j und riefen sich v nicht ein mann v El, der nicht nachjagen, v hen, daß sie Ai

18. Da sprö Recke auß die Ai: denn ich n Und da Josua d gen die stadt auß

19. Da frach auß seinem orte, seine hand außre stadt, und gewon steckten sie mit fe

20. Und die sich, und sahen h rangh der stadt an hatten nicht ran noch her. Und flohe, kehrte sich

21. Denn d Israel sahe, de gewonnen hatte ging, kehrten d die männer von

22. Und die i auß ihnen entge Israel kamen, v her, und schlug unter ihnen über lonte. 5 I

23. Und griffe dig, und brachten

24. Und da J Ai hatte erwürg der wüsten, die i und fielen alle i schmerz, bis daß sie rre sich ganz Israe mit der schärfe des s

25. Und alle, d de mann und weiser sand, alles leute von

26. Josua aber seine hand, dami bis daß verbar w Ai. * 2

27. Ohne das stadt theilte Israe dem worte des H geboven hatte.

17. Und sie jageten auch Josua nach, und rissen sich von der Stadt heraus, daß nicht ein mann überblieb in Ai und Beth-El, der nicht aufgezogen wäre, Israel nachzujagen, und ließen die Stadt offen stehen, daß sie Israel nachjageten.

18. Da sprach der HERR zu Josua: Recke auß die lanke in deiner hand gegen Ai: denn ich wil sie in deine hand geben. Und da Josua die lanke in seiner hand gegen die Stadt aufreckete,

19. Da brach der hinterhalt auf, eilend auß seinem orte, und ließen, nachdem er seine hand aufreckete, und kamen in die Stadt, und gewonnen sie, und eileten, und stecketen sie mit feuer an.

20. Und die männer von Ai wandten sich, und sahen hinter sich, und sahen den Rauch der Stadt aufgehen zum himmel; und hatten nicht raum zu fliehen, weder hin noch her. Und das volck, das zur wüsten flohe, kehrte sich um, ihnen nachzujagen.

21. Denn da Josua und das ganze Israel sahe, daß der hinterhalt die Stadt gewonnen hatte, weil der Stadt Rauch aufging, kehrten sie wieder um, und schlugen die männer von Ai.

22. Und die in der Stadt kamen auch her, auß ihnen entgegen, daß sie mitten unter Israel kamen, von dorther, und von hieher, und *schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb, noch entrinnen konnte. 5 Mos. 7, 2. + 2 Mos. 14, 28.

23. Und griffen den künig zu Ai lebendig, und brachten ihn zu Josua.

24. Und da Israel alle einwohner zu Ai hatte erwürget auf dem felde und in der wüsten, die ihnen nachgejagt hatten, und fielen alle durch die scharfe des schwerts, bis daß sie alle umkamen: da kehrte sich ganz Israel zu Ai, und schlugen sie mit der scharfe des schwerts.

25. Und alle, die des tages fielen, bey dem mann und weiber, der waren zwölft tausend, alles leute von Ai.

26. Josua aber zog nicht wieder ab *seine hand, damit er die lanke aufreckete, bis daß verbannet wurden alle einwohner Ai. 2 Mos. 17, 11, 12, 19.

27. Ohne das vieh, und den rauch der Stadt theilte Israel auß unter sich, nach dem worte des HERRN, das er Josua geboten hatte.

28. Und Josua brannte Ai auß, und machte einen haufen drauß ewiglich, der noch heute da lieget:

29. Und ließ den künig zu Ai an einen baum hängen, bis an den abend. Da aber die sonne war untergangen, gebot er, daß man seinen *leichenam vom baume thät, und wurfen ihn unter der stadtthor, und machten einen grossen steinhaufen auf ihn, der bis auf diesen tag da ist. * 5 Mos. 21, 23.

30. Da bauete Josua dem HERRN, dem Gott Israel, einen altar auf dem *berge Ebal, * 5 Mos. 27, 4.

31. (Wie * Mose, der knecht des HERRN, geboten hatte den kindern Israel, als geschrieben stehet im gesetzbuch Mose: Einen altar von ganzen steinen, die mit keinem eisen behauen waren) und opferte dem HERRN drauf brandopfer und danckopfer. * 2 Mos. 29, 25, 16.

32. Und schrieb daselbst auf die steine das andere gesetz, das Mose den kindern Israel vorgeschrieben hatte.

33. Und das ganze Israel mit seinen ältesten und amtleuten, und richtern, stunden zu beyden seiten der lade, gegen den priestern auß Levi, die die lade des bundes des HERRN trugen, die fremdlingen so wohl als die einheimischen; eine hälfte neben dem berge *Grisim, und die andere hälfte neben dem berge Ebal; wie Mose, der knecht des HERRN, vorhın geboten hatte, zu segnen das volck Israel. * 5 Mos. 11, 29. c. 27, 12.

34. Darnach ließ er aufrufen alle worte des gesetzes, vom segnen und fluch, wie es geschrieben stehet im gesetzbuch.

35. Es war kein wort, das Mose geboten hatte, das Josua nicht hätte lassen aufrufen vor der ganzen gemeine Israel, und vor den weibern und kindern, und fremdlingen, die unter ihnen wandelten.

Das 9. Capitel.

Die Gibeoniter kommen mit list in den bund.

1. **D**A nun das hörten alle künige, die jenseit des Jordans waren, auf den gebirgen, und in den gründen, und an allen anfurten des grossen meers, auch die neben dem berge Libanon waren, nemlich die Hethtiter, Amoriter, Cananiter, Phereziter, Heviter, und Jebusiter: 2. Samu.

2. * Sammelten sie sich einträchtiglich zu hauf, daß sie wider Josua und wider Israel stritten. * *Nf. 48, 5.*

3. Aber die bürger zu Gibeon, da sie höreten, was Josua mit Jericho und Ai gethan hatte, erdachten sie eine list:

4. Gingen hin, und schicketen eine botschaft, und nahmen alte säcke auf ihre esel,

5. Und alte zerrissene geflickte wein, schläuche, und alte geflickte schuh an ihre füße, und zogen alte kleider an, und alles brot, das sie mit sich nahmen, war hart und schimmlicht;

6. Und gingen zu Josua ins lager gen Gilgal, und sprachen zu ihm und zum ganzen Israel: Wir kommen auß fernem land, so machet nun einen bund mit uns.

7. Da sprach das ganze Israel zu dem Heviter: Vielleicht mögtest du unter uns wohnend werden; wie könnte ich denn einen bund mit dir machen? * *2 Mos. 23, 32.*

5 Mos. 7, 2.

8. Sie aber sprachen zu Josua: Wir sind deine knechte. Josua sprach zu ihnen: Wer seyd ihr, und von wannen kommt ihr?

9. Sie sprachen: deine knechte sind auß sehr fernem lande kommen, um des namens willen des HERRN, deines Gdtes: denn wir haben sein gerüchte gehöret, und alles, was er in Egypten gethan hat,

10. Und alles, was er den zween königen der Amoriter jenseit dem Jordan gethan hat, * Sihon, dem könige zu Hesbon, und Og, dem könige zu Basan, der zu Ashtaroth wohnete. * *4 Mos. 21, 21. 24. 33. 10.*

11. Darum sprachen unsere ältesten, und alle einwohner unsers landes: Nehmet speise mit euch auf die reise, und gehet hin ihnen entgegen, und sprecht zu ihnen: Wir sind eure knechte. So machet nun einen bund mit uns.

12. Diß unser brot, das wir auß unsern häusern zu unserer speise nahmen, war noch frisch, da wir außzogen zu euch: nun aber siehe, es ist hart und schimmlicht:

13. Und diese weinschläuche füllten wir neu, und siehe, sie sind zerrissen: und diese unsere kleider und schuh sind alt worden über der sehr langen reise.

14. Da nahmen die hauptleute ihre speise an, und fragten den mund des HERRN nicht.

15. Und Josua machte friede mit ihnen, und richtete einen bund mit ihnen auf, daß sie leben bleiben sollten. Und die obersten der gemeine schwuren ihnen. * *2 Sam. 21, 2.*

16. Aber über drey tage, nachdem sie mit ihnen einen bund gemacht hatten, kam es vor sie, daß jene nahe bey ihnen wären, und würden unter ihnen wohnen.

17. Denn da die kinder Israel fort zogen, kamen sie des dritten tages zu ihren städten, die hießen Gibeon, Laphira, Beeroth, und Kiriaih Jearim.

18. Und schlügen sie nicht, darum, daß ihnen die obersten der gemeine geschworen hatten bey dem HERRN, dem Gdte Israel. Da aber die ganze gemeine wider die obersten murrete,

19. Sprachten alle obersten der ganzen gemeine: Wir haben ihnen geschworen bey dem HERRN, dem Gdte Israel: darum können wir sie nicht antasten.

20. Aber das wollten wir thun: Lasset sie leben, daß nicht ein zorn über uns komme um des eides willen, den wir ihnen gethan haben. * *2 Sam. 21, 1. 2.*

21. Und die obersten sprachen zu ihnen: Lasset sie leben, daß sie holzhauer und wasserträger seyn der ganzen gemeine, wie ihnen die obersten gesagt haben.

22. Da rief ihnen Josua, und redete mit ihnen, und sprach: Warum habet ihr uns betrogen und gesagt, ihr seyd sehr ferne von uns, so ihr doch unter uns wohnet?

23. Darum sollt ihr verflucht seyn, daß unter euch nicht aufhören knechte, die holzhauen und wasser tragen zum hause meines Gdtes.

24. Sie antworteten Josua, und sprachen: Es ist deinen knechten angesetzt, daß der HERR, dein Gdt, Mose, seinem knechte, geboten habe, daß er euch das ganze land geben, und vor euch her alle einwohner des landes vertilgen wolle. Da * fürchten wir unsers lebens vor euch sehr, und haben solches gethan. * *1. 10, 2.*

25. Nun aber, siehe, wir sind in deinen händen: was dich gut und recht dünket uns zu thun, das thue.

26. Und

26. Und er th

te sie von der f

nicht erwürgete

27. Also m

ges zu * holzh

gemeine, und

bis auf diesen

wählten wurde.

Das

Manderkerer bog

2. Aber H

Jerusalem

genommen und

Ai samm ihre

gleichwie er Jo

gethan hatte, un

de mit Israel gen

kommen waren;

2. Fürsteten

war eine große

stadt, und größ

bürger freitbar

3. Und er sa

ge zu Hebron,

ge zu Jarmuth

ge zu Lagis, i

Eglon, und ließ

4. Kommet h

daß wir Gibeon

mit Josua und

gemacht.

5. Da kamen

die * fünf köni

zu Jerusalem,

könig zu Jarm

der könig zu E

lager, und belä

ten wider sie.

6. Aber die zu

ins lager gen Gil

bach deine hand

knechten, komm zu

und hilf uns: den

zusammen geschlag

nier, die auf dem g

7. Josua zog

das Kriegesvolck

bare männer.

8. Und der H

fürchte dich nicht

se in deine hände

ter ihnen wird vor

26. Und er that ihnen also, und erretete sie von der kinder Israel hand, daß sie sie nicht erwürgeten.

27. Also machete sie Josua desselben tages zu * holzhauern und wasserträgern der gemeine, und zum altar des HERRN, bis auf diesen tag, an dem orte, den er erwählen würde. * 5 Mos. 29, 11.

Das 10. Capitel.

Wunderbarer sieg Josua wider die Amoriter.

1. A aber Adoni-Zedek, der könig zu Jerusalem, hörte, daß * Josua Ki gewonnen und sie verbannt hatte, und Ki sammt ihrem könige gethan hatte, gleichwie er Jericho und ihrem könige gethan hatte, und daß die zu Gibeon friede mit Israel gemacht hatten, und unter sie kommen waren; * c. 8, 26, 28, 29.

2. * Fürchteten sie sich sehr: (denn Gibeon war eine grosse stadt, wie eine königliche stadt, und grösser denn Ki, und alle ihre bürger streitbar.) * c. 9, 24.

3. Und er sandte zu Hoham, dem könige zu Hebron, und zu Piream, dem könige zu Jarmuth, und zu Japhia, dem könige zu Lachis, und zu Debir, dem könige zu Eglon, und ließ ihnen sagen:

4. Kommet herauf zu mir, und helfet mir, daß wir Gibeon schlagen: denn sie hat mit Josua und den kindern Israel frieden gemacht.

5. Da kamen zu hause, und zogen hinauf die * fünf könige der Amoriter, der könig zu Jerusalem, der könig zu Hebron, der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis, der könig zu Eglon, mit alle ihrem heer, lager, und belägerten Gibeon, und stritten wider sie. * 1 Mos. 14, 9.

6. Aber die zu Gibeon sandten zu Josua ins lager gen Gilgal, und liessen ihm sagen: Zuech deine hand nicht abe von deinen knechten, komm zu uns herauf eilend, rette und hilf uns: denn es haben sich wider uns zusammen geschlagen alle könige der Amoriter, die auf dem gebirge wohnen.

7. Josua zog hinauf von Gilgal, und alles kriegervolck mit ihm, und alle streitbare männer.

8. Und der HERR sprach zu Josua: Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich habe sie in deine hände gegeben: Niemand unter ihnen wird vor dir stehen können.

9. Also kam Josua * plötzlich über sie: denn die ganze nacht zog er herauf von Gilgal. * c. 11, 7.

10. Aber der HERR schreckte sie vor Israel, daß sie eine grosse schlacht schlugen zu Gibeon, und jagten ihnen nach den weg hinan zu Beth-Horon, und schlugen sie bis gen Asoka, und Makeda.

11. Und da sie vor Israel flohen den weg herab zu Beth-Horon, ließ der HERR einen * grossen hagel vom himmel auf sie fallen, bis gen Asoka, daß sie starben: Und viel mehr starben ihrer von dem hagel, denn die kinder Israel mit dem schwerte erwürgeten. * 2 Mos. 9, 21, 23, 24.

12. Da redete Josua mit dem HERRN des tages, da der HERR die Amoriter übergab vor den kindern Israel, und sprach vor gegenwärtigem Israel: Sonne, stehe stille zu Gibeon, und mond, im thal Ajalon.

13. Da * stund die sonne und der mond stille, bis daß sich das volck an seinen feinden rächete. Ist diß nicht geschrieben im buch des frommen? Also stund die sonne mitten am himmel, und verzog unterzugehen, bey nahe einen ganzen tag. * Es. 28, 21. c. 38, 8. Sir. 46, 5. 6. c. 48, 26.

14. Und war kein tag diesem gleich, weder zuvor noch darnach, da der HERR der stimme eines mannes gehorchte: Denn der HERR stritte für Israel.

15. Josua aber zog wieder ins lager gen Gilgal, und das ganze Israel mit ihm.

16. Aber diese fünf könige waren geflohen, und hatten sich verstecket in die höle zu Makeda.

17. Da ward Josua angesagt: Wir haben die fünf könige gefunden, verborgen in der höle zu Makeda.

18. Josua sprach: So wälhet grosse steine vor das loch der höle, und bestellet männer davor, die ihrer hüten.

19. Ihr aber stehet nicht stille, sondern jaget euren feinden nach, und schlaget ihre hintersten, und lasset sie nicht in ihre städte kommen: Denn der HERR, euer GOTT, hat sie in eure hände gegeben.

20. Und da Josua und die kinder Israel vollendet hatten diese sehr grosse schlacht an ihnen, und sie gar geschlagen; was überblieb von ihnen, das kam in die vesten städte.

21. Also kam alles volck wieder ins la-
ger zu Josua gen Makeda mit friede; und
durste niemand vor den kindern Israel seine
zunge regen.

22. Josua aber sprach: Machet auf
das loch der höle, und bringet hervor die
fünf Könige zu mir.

23. Sie thaten also, und brachten die
fünf Könige zu ihm auß der höle, den König
zu Jerusalem, den König zu Hebron, den
König zu Jarmuth, den König zu Lachis, den
König zu Eglon.

24. Da aber diese fünf Könige zu ihm her-
auß gebracht waren, rief Josua dem gan-
zen Israel, und sprach zu den obersten des
Kriegesvolckes, die mit ihm zogen: Kom-
met herzu, und tretet diesen Königen mit fü-
ßen auf die hülse. Und sie kamen herzu, und
traten mit füßen auf ihre hülse.

25. Und Josua sprach zu ihnen: Fürch-
tet euch nicht, und erschrecket nicht; seyd ge-
trost und unverzagt: Denn also wird der
HERR allen euren feinden thun, wider die
ihr streitet.

26. Und Josua schlug sie darnach, und töd-
tete sie, und hing sie an fünf bäume, und sie
hingen an den bäumen bis zum abend.

27. Da aber die sonne war untergangen,
gebot er, daß man sie von den bäumen näh-
me, und wüfse sie in die höle, darinnen sie
sich verkrochen hatten, und legten grosse
steine vor der höle loch: die sind noch da
auf diesen tag. * c. 8, 29. 5 Mos. 21, 23.

28. Desselben tages gewann Josua auch
Makeda, und schlug sie mit der schärfe des
schwerts, dazu ihren König, und verbannete
sie, und alle seelen, die drinnen waren,
und ließ niemand überbleiben. Und that
dem Könige zu Makeda, wie er dem Könige
zu Jericho gethan hatte. * c. 6, 21.

29. Da zog Josua und das ganze Isra-
el mit ihm von Makeda gen Libna, und
stritt wider sie.

30. Und der HERR gab dieselbige auch
in die hand Israel, mit ihrem Könige; und
er schlug sie mit der schärfe des schwerts,
und alle seelen, die drinnen waren; und
ließ niemand drinnen überbleiben. Und
that ihrem Könige, wie er dem Könige zu
Jericho gethan hatte. * v. 28.

31. Darnach zog Josua und das ganze
Israel mit ihm von Libna gen Lachis, und
belegten und bestritten sie.

32. Und der HERR gab Lachis auch
in die hände Israel, daß sie sie des andern
tages gewonnen, und schlugen sie mit der
schärfe des schwerts, und alle seelen, die drin-
nen waren, allerdinge, wie er Libna ge-
than hatte.

33. Zu derselbigen zeit zog Horam, der
König zu Gesser, hinauf Lachis zu helfen;
aber Josua schlug ihn mit alle seinem
volcke, bis daß niemand drinnen überblieb.

34. Und Josua zog von Lachis sammt dem
ganzen Israel gen Eglon; und belegte und
bestritt sie.

35. Und gewann sie desselbigen tages,
und schlug sie mit der schärfe des schwerts,
und verbannete alle seelen, die drinnen wa-
ren desselbigen tages; allerdinge, wie er
Lachis gethan hatte.

36. Darnach zog Josua hinauf sammt
dem ganzen Israel von Eglon gen Hebron,
und bestritt sie,

37. Und gewann sie, und schlug sie mit
der schärfe des schwerts, und ihren König
mit allen ihren Städten, und alle seelen, die
drinnen waren: und ließ niemand über-
bleiben; allerdinge, wie er Eglon gethan
hatte, und verbannete sie, und alle seelen,
die drinnen waren.

38. Da kehrte Josua wieder um sammt dem
ganzen Israel gen Debir, und bestritt sie,

39. Und gewann sie, sammt ihrem Köni-
ge, und alle ihre Städte: und schlugen sie
mit der schärfe des schwerts, und verbanne-
ten alle seelen, die drinnen waren; und ließ
niemand überbleiben. Wie er Hebron ge-
than hatte, so that er auch Debir, und ih-
rem Könige; und wie er Libna und ihrem
Könige gethan hatte.

40. Also schlug Josua alles land auf
dem gebirge, und gegen mittage, und in den
gründen, und an den bächen, mit allen ih-
ren Königen, und ließ niemand überbleiben;
und verbannete alles, was odem hatte;
wie der HERR, der Gott Israel, gebo-
ten hatte. * c. 11, 14. 5 Mos. 20, 16.

41. Und schlug sie von Rades Barnea
an bis gen Gasa, und das ganze land Go-
sen, bis gen Sibeon. * c. 15, 51.

42. Und gewann alle diese Könige mit
ihrem lande auf einmal: Denn der
HERR, der Gott Israel, stritt für
Israel. * 5 Mos. 1, 10. c. 3, 22.

43. Und

Erhebung Hago-
43. Und Josu-
Bilgal mit dem

Da-
Aber

1. Josua aber
solches
dem Könige zu
Simron, und zum

2. Und zu den
nacht auf dem gebir-
gegen mittag. Simron
und in Naphtali

3. Die Canaan-
und abend, die A-
refiter und Jebusi-
zu die Hebron und
lande Mizpa.

4. Diese zogen
ein groß volck,
meer: und sehr

5. Alle diese
und kamen und
wasser Merom.

6. Und der
Fürchte dich n-
gen um diese zeit
geben vor den Fi-
solt du verläßm-
feuer verbrennen.

7. Und Josua to-
alles Kriegervolck
rom, und überfiele

8. Und der H-
Israel, und schlug
gen großen Zidon,
wasser, und bis an
gen dem morgen;
niemand unter ihne

9. Da that ihnen
ihm gesagt hatte, an-
und verbrannte ihre

10. Und kehrte
und gewann Hagoz,
mit dem schwerte: (d-
die hauptstadt aller

11. Und schlugen
wenn, mit der sch-
verbanneten sie, un-
ten, das den odem
Hagoz mit feuer.

43. Und Josua zog wieder ins lager gen Gilgal mit dem ganzen Israel.

Das II. Capitel.

Aufrottung der Cananiter.

1. **D**Aber Jabin, der könig zu Hazor, solches hörte, sandte er zu Jobab, dem könige zu Madon, und zum könige zu Simron, und zum könige zu Achsaph,

2. Und zu den königen, die gegen mitternacht auf dem gebirge, und auf dem gefilde gegen mittag Timmeroth, und in den gründen, und in Naphoth Dor am meer wohnten.

3. Die Cananiter gegen dem morgen und abend, die Amoriter, Hethiter, Phereziter und Jebusiter, auf dem gebirge, dazu die Heviter unten am berge Hermon im lande Mitzpa.

4. Diese zogen auß, mit alle ihrem heer, ein groß volck, so viel als des sandes am meer: und sehr viel rosse und wagen.

5. Alle diese könige versammelten sich, und kamen und lagerten sich zu hause, an das wasser Merom, zu streiten mit Israel.

6. Und der HERR sprach zu Josua: *Fürchte dich nicht vor ihnen: denn morgen um diese zeit wil ich sie alle erschlagen geben vor den kindern Israel: Ihre rosse solt du verlahmen, und ihre wagen mit feuer verbrennen. *c. 10/8. † Ps. 46/10.

7. Und Josua kam plötzlich über sie, und alles kriegesvolck mit ihm am wasser Merom, und überfielen sie.

8. Und der HERR gab sie in die hände Israel, und schlugen sie, und jagten sie bis gen grossen Sidon, und *bis an die warme wasser, und bis an die breite zu Mitzpe gegen dem morgen; und schlugen sie, bis daß niemand unter ihnen überblieb. *c. 13/6.

9. Da that ihnen Josua, wie der HERR ihm gesagt hatte, und *verlahmte ihre rosse, und verbrannte ihre wagen. *2 Sam. 8/4.

10. Und kehrete um zu derselben zeit, und gewann Hazor, und schlug ihren könig mit dem schwerte: (denn Hazor war vorhin die hauptstadt aller dieser königreiche.)

11. Und schlugen alle seelen, die drinnen waren, mit der schärfe des schwerts, und verbannten sie, und ließ *nichts überbleiben, das den odem hatte, und verbrannte Hazor mit feuer. *c. 10/40. 5 M. 20/16.

12. Dazu alle städte dieser könige gewann Josua mit ihren königen, und schlug sie mit der schärfe des schwerts, und verbannte sie, wie *Mose, der knecht des HERRN, geboten hatte. *4 M. 33/51. 52.

13. Doch verbrannten die kinder Israel keine städte, die auf hügelu stunden, sondern Hazor allein verbrannte Josua.

14. Und allen raub dieser städte, und das vieh theilten die kinder Israel unter sich: Aber alle menschen schlugen sie mit der schärfe des schwerts, bis sie die vertilgeten; und ließen *nichts überbleiben, das den odem hatte. *v. 11.

15. Wie der HERR Mose, seinem knecht, und Mose Josua geboten hatte, so that Josua; daß nichts fehlete an allem, das der HERR Mose geboten hatte.

16. Also nahm Josua alle diß land ein auf dem gebirge, und alles, was gegen mittage lieget, und *alles land Gosen, und die gründe und felder, und das gebirge Israel mit seinen gründen: *c. 10/41.

17. Von dem gebirge an, das das land hinauf gen Seir scheidet, bis gen Baal Gad, in der breite des berges Libanon, unten am berge Hermon; alle ihre könige gewann er, und schlug sie, und tödtete sie.

18. Er stritte aber eine lange zeit mit diesen königen.

19. Es war aber keine stadt, die sich mit frieden ergabe den kindern Israel; (aufgenommen die Heviter, die zu Gibeon wohnten) sondern sie gewonnen sie alle mit streit. *c. 9/15.

20. Und das geschach also von dem HERRN, daß ihr herz verstockt würde, mit streit zu begegnen den kindern Israel, auf daß sie verbannt würden, und ihnen keine gnade widerführe, sondern vertilget würden, wie der HERR Mose geboten hatte.

21. Zu der zeit kam Josua, und *rottete auß die Enakim von dem gebirge von Hebron, von Debir, von Anab, von allem gebirge Juda, und von allem gebirge Israel, und verbannte sie mit ihren städten. *4 Mos. 13/23. 5 Mos. 1/28.

22. Und ließ keine Enakim überbleiben im lande der kinder Israel; ohne zu Gasa, zu Gath, zu Asdod, da blieben ihrer über.

23. AL

23. Also nahm Josua alles land ein, aller dinge, wie der HERR zu Mose geredet hatte, und gab sie Israel zum erbe, einem ieglichen stamm sein theil. Und das land hörte auf zu kriegen. * c. 14, 15.

Das 12. Capitel.

Sieges protocol Josua.

1. Dies sind die könige des landes, die die kinder Israel schlugen, und nahmen ihr land ein jenseit des Jordans, gegen der sonnen aufgang; von dem wasser bey Arnon an, bis an den berg Hermon, und das ganze gefilde gegen dem morgen. * 4 Mos. 21, 13.

2. * Sihon, der könig der Amoriter, der zu Hesbon wohnte, und herrschete von Aroer an, die am ufer lieget des wassers bey Arnon, und mitten im wasser, und über das halbe Gilead, bis an das wasser Jabok, der die grenze ist der kinder Ammon: * 4 Mos. 21, 24. † 1 Mos. 32, 22.

3. Und über das gefilde, bis an das meer Linneroth, gegen morgen, und bis an das meer im gefilde, nemlich das salzmeer gegen morgen, des weges gen Beth Jesimoth; und von mittag unten an den bächen des gebirges Pisga. * 4 Mos. 34, 11.

4. Dazu die grenze des königes Og, zu Basan, der noch von den riesen übrig war, und wohnte zu Ashtaroth und Edrei;

5. Und herrschete über den berg Hermon, über Salcha, und über ganz Basan, bis an die grenze Gessuri und Maachati, und des halben Gilead; welches die grenze war Sihon, des königes zu Hesbon.

6. Mose, der knecht des HERRN, und die kinder Israel schlugen sie, und Mose, der knecht des HERRN, gab sie einzunehmen den Rubenitern, Gaditern, und dem halben stamme Manasse. * 4 Mos. 32, 33.

7. Dies sind die könige des landes, die Josua schlug, und die kinder Israel, disseit des Jordans, gegen dem abend, von Baal Gad an, auf der breite des berges Libanon, bis an den berg, der das land hinauf gen Seir scheidet; und das Josua den stämmen Israel einzunehmen gab, einem ieglichen sein theil:

8. Was auf den gebirgen, gründen, gefilden, an bächen, in der wüsten, und gegen mittage war, die Gethiter, Amoriter,

Lananiter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter. * c. 11, 3.

9. Der könig zu Jericho, der könig zu Ai, die zur seiten an Beth El lieget. * c. 6, 2. † c. 8, 29.

10. Der könig zu Jerusalem, der könig zu Hebron, * c. 10, 1. † c. 10, 3.

11. Der könig zu Jarmuth, der könig zu Lachis, * c. 10, 3.

12. Der könig zu Eglon, der könig zu Bethel, * c. 10, 3, 26. † c. 10, 33.

13. Der könig zu Debir, der könig zu Geder, * c. 10, 39.

14. Der könig zu Harma, der könig zu Arad,

15. Der könig zu Libna, der könig zu Adullam, * c. 10, 30.

16. Der könig zu Makeda, der könig zu Beth El, * c. 10, 28.

17. Der könig zu Tapuah, der könig zu Hephher,

18. Der könig zu Apher, der könig zu Lasaron,

19. Der könig zu Madon, der könig zu Hazor, * c. 11, 1. † c. 11, 10.

20. Der könig zu Simron Meron, der könig zu Achsaph, * c. 11, 1.

21. Der könig zu Thaenach, der könig zu Megiddo,

22. Der könig zu Kedes, der könig zu Jakneam am Tharmel,

23. Der könig zu Napthoth Dor, der könig der heyden zu Silgal, * c. 11, 2.

24. Der könig zu Thirza, das sind ein und dreyssig könige.

Das 13. Capitel.

Auftheilung des landes wird vorgenommen.

1. Nun Josua alt war, und wohl betaget, sprach der HERR zu ihm: Du bist alt worden und wohl betaget, und des landes ist noch fast viel übrig einzunehmen:

2. Nemlich das ganze Galiläa der Philister, und ganz Gessuri.

3. Vom Sihor an, der vor Egypten fließt, bis an die grenze Ekron gegen mitternacht, die den Lananitern zugerechnet wird, fünf herren der Philister, nemlich der Gasiter, der Asdoditer, der Askloniter, der Gethiter, der Ekroniter, und die Kaiter.

4. Von

4. Von mitt

land der Lanan

donner bis gen K

Amoriter.

5. Dazu das

ganze Liban

von Baal Gad

mon, bis man k

6. Alle, die an

Libanon an, bis

alle Libanon. Ich

kinder Israel: &

theile unter Israe

7. So theile n

ter die neun stäm

stamm Manasse.

8. Dann die M

ken mit dem an

ertheil empfan

jenseit dem Jor

wie ihnen das

HERRN, ge

9. Von Ar

fers bey Arno

mitten im wass

bis gen Dibon.

10. Und alle

der Amoriter,

die grenze der k

11. Dazu G

Gessuri und Ma

berg Hermon, u

gen Salcha.

12. Das ganze

Ashtaroth und

übriger war von

schlug sie, und ver

13. Die kinder

zu Gessuri und zu

es wohnt beyde

ter den kindern J

14. Aber dem

er sein ertheil

HERRN, des G

heil, wie er ihnen

15. Also gab M

den Ruben nach i

16. Daß ihre gr

be am ufer des m

und die stadt mitt

stehen selbe, bis g

4. Von mittag an aber ist das ganze land der Cananiter, und Meara der Sidonier bis gen Aphet, bis an die grenze der Amoriter.

5. Dazu das land der Giliten, und der ganze Libanon, gegen der sonnen aufgang, von Baal-Sad an, unter dem berge Hermon, bis man kommt gen Hamath.

6. Alle, die auf dem gebirge wohnen, vom Libanon an, bis an die warme wasser und alle Sidonier: Ich wil sie vertreiben vor den kindern Israel. Loose nur darum, sie aufzutheteln unter Israel, wie ich dir geboten habe.

7. So theile nun diß land zum erbe unter die neun stämme, und unter den halben stamm Manasse.

8. Denn die Rubeniter und Gaditer haben mit dem andern halben Manasse ihr ertheil empfangen, das ihnen Mose gab jenseit dem Jordan, gegen dem aufgang, wie ihnen dasselbe Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat. * 4 Mos. 32, 33, 36.

9. Von Aroer an, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und von der stadt mitten im wasser, und alle gegend Medba, bis gen Dibon. * 5 Mos. 2, 36.

10. Und alle städte Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß, bis an die grenze der kinder Ammon.

11. Dazu Gilead und die grenze an Gessuri und Maachathi, und den ganzen berg Hermon, und das ganze Basan, bis gen Salcha.

12. Das ganze reich Og zu Basan, der zu Astharoth und Edrei saß: welcher noch ein übriger war von den riesen. * Mose aber schlug sie, und vertrieb sie. * 5 Mos. 3, 11.

13. Die kinder Israel aber vertrieben die zu Gessur und zu Maachath nicht, sondern es wohnet beyde Gessur und Maachath unter den kindern Israel, bis auf diesen tag.

14. Aber dem stamm der Leviten gab er kein ertheil: denn das opfer des HERRN, des GOTTES Israel, ist ihr ertheil, wie er ihnen geredet hat. * c. 14, 3.

15. Also gab Mose dem stamme der kinder Ruben nach ihren geschlechtern;

16. Daß ihre grenzen waren von Aroer, die am ufer des wassers bey Arnon lieget, und die stadt mitten im wasser, mit allem ebenen felde, bis gen Medba.

17. Hesbon und alle ihre städte, die im ebenen felde liegen; Dibon, Bamoth Baal und Beth Baal Meon,

18. Jahza, Kedemoth, Mephaath,

19. Kiriathaim, Sibma, Zereth Sahar, auf dem gebirge im thal:

20. Beth Peor, die bache an Wisga, und Beth Jesimoth.

21. Und alle städte auf der ebene, und das ganze reich Sihon, des königes der Amoriter, der zu Hesbon saß; den * Mose schlug sammt den fürsten Midian, Evi, Rekem, Zur, Hur und Reba, die gewaltigen des königes Sihon, die im lande wohneten. * 4 Mos. 31, 8.

22. Darzu Bileam, den sohn Peor, den weiffager, erwürgeten die kinder Israel mit dem schwerte, sammt den erschlagenen.

23. Und die grenze der kinder Ruben war der * Jordan. Das ist das ertheil der kinder Ruben unter ihren geschlechtern, städten und dörfern. * 4 Mos. 34, 12.

24. Dem stamme der kinder Gad unter ihren geschlechtern gab Mose,

25. Daß ihre grenzen waren Jaaser, und alle städte in Gilead, und das halbe land der kinder Ammon; bis gen Aroer, welche lieget vor Rabba. * 2 Sam. 11, 1.

26. Und von Hesbon bis gen Ramath Mizpe und Betonim; und von Mahanaim bis an die grenze Debir.

27. Im thal aber Beth Haram, Beth Nimra, Sucoth und Zaphon, die übrig war von dem reich Sihon, des königes zu Hesbon, daß der Jordan die grenze war, bis ans ende des meers Sinnereth, disseit des Jordans gegen dem aufgang.

28. Das ist das ertheil der kinder Gad in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

29. Dem halben stamme der kinder Manasse nach ihren geschlechtern gab Mose,

30. Daß ihre grenzen waren von Mahanaim an, das ganze Basan, das ganze reich Og, des königes zu Basan, und alle flecken Jair, die in Basan liegen, nemlich sechzig städte.

31. Und das halbe Gilead, Astharoth, Edrei, die städte des königreichs Ogs zu Basan, gab er den kindern Machir, des sohns Manasse, das ist, der hälfte der kinder Machir, nach ihren geschlechtern.

2

32. Das

4. Und gehet durch Azmon, und kommt hinaus an den bach Egypti, daß das ende der grenke das meer wird. Das sey eure grenke gegen mittag.

5. Aber die morgengrenke ist von dem saltmeer an bis an des Jordans ende. Die grenke gegen mitternacht ist von der zunge des meers, die am ort des Jordans ist;

6. Und gehet herauf gen Beth Hagla, und zeucht sich von mitternachtwärts, gen Beth Araba, und kommt* herauf zum stein Bohen, des sohns Ruben. * c. 18, 17.

7. Und gehet herauf gen Debir, vom thal Achor, und von dem mitternachtsorte, der gegen Gilgal siehet, welche lieget gegen über zu Adumim hinaus, die von mittagwärts am wasser lieget. Darnach gehet sie zu dem wasser En Semes, und kommet hinaus zum brunnen Rogel. * c. 18, 16.

8. Darnach gehet sie herauf zum thal des sohns Hinnom, an der seiten her des Jebusiters, der von mittagwärts wohnet, das ist Jerusalem, und kommt herauf auf die spiße des berges, der vor dem thal Hinnom lieget von abendwärts, welcher stößet an die ecke des thals Raphaim, gegen mitternacht zu.

9. Darnach kommt sie von desselben berges spiße zu dem wasserbrunn Nephthoa, und kommt herauf zu den städten des gebirges Ephron, und neiget sich gen * Baala, das ist Kiriath Jearim; * v. 60.

10. Und lencket sich herum von Baala gegen abend zum gebirge Seir, und gehet an der seiten her des gebirges Jearim, von mitternachtwärts, das ist Chesalon, und kommt herab gen Beth Semes, und gehet durch Thimna.

11. Und bricht heraus an der seiten Ekron her gegen mitternachtwärts, und zeucht sich gen Sichron, und gehet über den berg Baala, und kommt heraus gen Jabneel, daß ihr letztes ist das meer.

12. Die grenke aber gegen abend ist das grosse meer. Das ist die grenke der kinder Juda umher in ihren geschlechtern.

13. Laleb * aber, dem sohn Jephunne, ward sein theil gegeben unter den kindern Juda, nach dem der HERR Josua befahl, nemlich die Kiriath Arba, des vaters Enak, das ist Hebron. * c. 14, 13.

14. Und * Laleb vertrieb von dannen die drey söhne Enak: Sesai, Achiman und Thalmaj, geboren von Enak.

* Richt. 1, 10, 20.

15. Und zog von dannen hinauf zu den einwohnern Debir. Debir aber hi.ß vorzeiten Kiriath Sepher.

16. Und Laleb sprach: Wer Kiriath Sepher schlägt und gewinnet, dem wil ich meine tochter Achsa zum weibe geben.

17. Da * gewann sie Achiel, der sohn Kenas, des bruders Laleb: und er gab ihm seine tochter Achsa zum weibe.

* Richt. 1, 13, c. 3, 9.

18. Und es begab sich, da sie einzog, ward ihr gerathen einen acker zu fordern von ihrem vater; und sie fiel vom esel. Da sprach Laleb zu ihr: Was ist dir?

19. Sie sprach: Gib mir einen segnen: Denn du hast mir ein mittagsland gegeben, gib mir auch wasserquelle. Da gab er ihr quelle oben und unten.

20. Dis ist das erbtteil des stammes der kinder Juda unter ihren geschlechtern.

21. Und die städte des stammes der kinder Juda, von einer ecke zu der andern, an der grenke der Edomiter gegen mittag, waren diese: Kabzeel, Eder, Jagur,

22. Kina, Dimona, Ad Ada,

23. Kedez, Hazor, Jethnan,

24. Siph, Telem, Bealoth,

25. Hazor Hadata, Kiriath, Hebron, das ist Hazor.

26. Amam, Sema, Molada,

27. Hazar Gadda, Hesmon, Beth Jalet,

28. Hazar Sual, Beer Seba, Bisjoth Ja,

29. Baala, Jim, Azem,

30. El Tholad, Chesil Harma,

31. Ziklag, Madmanna, San Sanna,

32. Lebaoth, Sihim, Ain, Rimon:

das sind neun und zwanzig städte, und ihre dörfer.

33. In den gründen aber war * Esthaol, Zarea, Asna,

* Richt. 13, 25.

34. Sannoah, En Gannim, Thapuach, Enam,

35. Jarmuth, Adullam, Socho, Asela,

36. Saaraim, Adithaim, Gedera, Beerothaim: das sind vierzehn städte und ihre dörfer.

37. Zenan, Hadasa, Migdal Gad,

38. Dilean, Mizpe, Jakkhiel,

2 2

39. Saf

39. Lachis, Bazelath, Eglon,
40. Lhabon, Lahmam, Lithlis,
41. Gederoth, Beth Dagon, Taema,
Makeda: das sind sechzehn städte, und
ihre dörfer.

42. Libna, Ether, Asan,
43. Sephtah, Asuah, Neziß,
44. Kegila, * Achis, Maresa: das sind
neun städte, und ihre dörfer. * 1. 19, 29.

45. * Ekron mit ihren töchtern und dör-
fern. * 1 Sam. 5, 10.

46. Von Ekron und ans meer, alles,
was an Asdod langer, und ihre dörfer.

47. Asdod mit ihren töchtern und dör-
fern: Gasa mit ihren töchtern und dör-
fern bis an das wasser Egypti; und das
grosse * meer ist seine grenze.

* 4 Mos. 34, 6.

48. Auf dem gebirge aber war Samir,
Jathir, Socho,

49. Danna, Kiriath Sanna, das ist
Debir,

50. Anab, Esthemo, Anim,

51. Gosen, Holon, Silo: das sind eilf
städte, und ihre dörfer.

52. Arab, Duma, Eshan,

53. Janum, Beth Thapuah, Aphela,

54. Humta, Kiriath Arba, das ist He-
bron, Bior: das sind neun städte, und
ihre dörfer.

55. Maon, Carmel, Siph, Juta,

56. Jesreel, Jakbeam, Sanoah,

57. Kain, Sibeä, Thimna: das sind
zehn städte, und ihre dörfer.

58. Halhul, Bethzur, Gedor,

59. Maarath, Beth Anoth, El-
thekon: das sind sechs städte, und ihre
dörfer.

60. Kiriath Baal, das ist Kiriath
Fearim, Harabba: zwei städte, und ihre
dörfer.

61. In der wüsten aber war Beth Kra-
ba, Middin, Sebacha,

62. Tibsan, und die Salzstadt und
Engeddi: das sind sechs städte, und ihre
dörfer.

63. Die Jebusiter aber wohnten zu Je-
rusalem, und die kinder Juda konnten sie
nicht vertreiben. * Also blieben die Je-
busiter mit den kindern Juda zu Jerusa-
lem bis auf diesen tag. * 2 Sam. 5, 6.

Das 16. Capitel.

Grenzstädte der kinder Ephraim.

1. Und das loos fiel den kindern Joseph
vom Jordan gegen Jericho, bis zum
wasser bey Jericho, von aufgangwärts, und
die wüste, die herauf gehet von Jericho
durch das gebirge Beth El,

2. Und kommt von Beth El herauf gen
Luz, und gehet durch die grenze Archi A-
tharoth;

3. Und zeucht sich hernieder gegen abend-
wärts zu der grenze Japhleti, bis an die
grenze des niedern Beth Horon, und bis
gen Gaser, und das ende ist am meer.

4. Das haben zum erbtheil genommen
die kinder Joseph Manasse und Ephraim.

5. Die grenze der kinder Ephraim, un-
ter ihren geschlechtern, ihres erbtheils von
aufgangwärts, war Atharoth Adar, bis
gen obern Beth Horon.

6. Und gehet auf gegen abend bey Mich-
methath, die gegen mitternacht lieget, da-
selbst lencket sie sich herum gegen dem auf-
gang der stadt Thaanath Silo, und gehet
dadurch von aufgangwärts, gen Janoha,

7. Und kommt herab von Janoha, gen
Atharoth und Naaratha, und stößet an
Jericho, und gehet auf an dem Jordan.

8. Von Thapuah gehet sie gegen abend-
wärts, gen Nahal Kana; und ihr ende
ist am meer. Das ist das erbtheil des
stammes der kinder Ephraim unter ihren
geschlechtern.

9. Und alle grenzstädte, sammt ihren dör-
fern der kinder Ephraim, waren gemenet
unter dem erbtheil der kinder Manasse.

10. Und sie vertrieben die Cananiter
nicht, die zu Gaser wohnten. Also blie-
ben die Cananiter unter Ephraim, bis auf
diesen tag, und wurden zinsbar.

Das 17. Capitel.

Vom erbtheil der andern hälfte im stamm Ma-
nasse.

1. Und das loos fiel dem stamme Ma-
nasse, denn er ist Josephs erster
sohn, und fiel auf Machir, den * ersten
sohn Manasse, den vater Gilead: Denn
er war ein streitbarer mann: darum ward
ihm Gilead und Basan. * 4 Mos. 26, 29.

2. Den andern kindern aber Manasse
unter ihren geschlechtern fiel es auch, nem-
lich den kindern * Abieser, den kindern

Gilead, den kinde-

ren, den kinde-

ren Semida, 2.

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

se, des sohns Jo-

Gelek, den kindern Aziel, den kindern Gehem, den kindern Hephher, und den kindern Semida. Das sind die kinder Manasse, des sohns Josephs, mannsbilder unter ihren geschlechtern. * Richt. 6, 34. c. 8, 2.

3. Aber * Zelaphehad, der sohn Hephher, des sohns Gilead, des sohns Manasir, des sohns Manasse, hatte keine söhne, sondern töchter, und ihre namen sind diese: Mahela, Noa, Hagla, Milca, Thirza. * 4 Mos. 27, 1. 11.

4. Und traten vor den priester Eleasar, und vor Josua, den sohn Nun, und vor die obersten, und sprachen: Der HERR hat Mose * geboten, daß er uns solte erbtheil geben unter unsern brüdern. Und man gab ihnen erbtteil unter den brüdern ihres vaters, nach dem befehl des HERRN. * 4 Mos. 27, 7.

5. Es fielen aber auf Manasse zehn schülre außer dem lande Gilead und Basan, das jenseit dem Jordan liegt.

6. Denn die töchter Manasse nahmen erbtteil unter seinen söhnen; und das land Gilead ward den andern kindern Manasse.

7. Und die grenze Manasse war von Asser an, gen Michmethath, die vor Gehem liegt, und langet zur rechten an die von EnThapuah.

8. Denn das land Thapuah ward Manasse; und ist die grenze Manasse an die kinder Ephraim.

9. Darnach kommt sie herab gen Na-halKana, gegen mittagwärts zun bachstädten, die Ephraims sind, * unter den städten Manasse: Aber von mitternacht ist die grenze Manasse am bach, und endet sich am meer, * c. 16, 9.

10. Dem Ephraim gegen mittag, und dem Manasse gegen mitternacht, und das meer ist seine grenze, und soll stossen an Asser von mitternacht, und an Issaschar von morgen.

11. So hatte nun * Manasse unter Issaschar und Asser, BethSean und ihre töchter, Zeblaam und ihre töchter, und die zu Dor und ihre töchter, und die zu Endor und ihre töchter, und die zu Thaanach und ihre töchter, und die zu Megiddo und ihre töchter, und das dritte theil Napht. * Richt. 1, 27. 1 Sam. 28, 7.

12. Und die kinder Manasse * konten diese städte nicht einnehmen, sondern die Cananiter fingen an zu wohnen in denselbigen lande. * c. 15, 63.

13. Da aber die * kinder Israel mächtig wurden, machten sie die Cananiter zinsbar, und vertrieben sie nicht. * Richt. 1, 28.

14. Da redeten die kinder Joseph mit Josua, und sprachen: Warum hast du mir nur ein loos und eine schnur des erbttheils gegeben? Und ich bin doch ein groß volck, wie mich der HERR so gesegnet hat?

15. Da sprach Josua zu ihnen: Weil du ein groß volck bist, so gehe hinauf in den wald, und haue um daselbst im lande der Pheresiter und riesen, weil dir das gebirge Ephraim zu enge ist.

16. Da sprachen die kinder Josephs: Das gebirge werden wir nicht erlangen, denn es sind * eiserne wagen bey allen Cananitern, die im thale des landes wohnen, bey welchen lieget BethSean, und ihre töchter, und Jestreel im thal. * Richt. 1, 19.

17. Josua sprach zum hause Joseph, zu Ephraim und Manasse: Du bist ein groß volck, und weil du so groß bist, mußt du nicht ein loos haben,

18. Sondern das gebirge soll dein seyn, da der wald ist, den haue um, so wird er deines looses ende seyn, wenn du die Cananiter vertreibest, die eiserne wagen haben, und mächtig sind.

Das 18. Capitel.

Grenzstädte des stammes Benjamin.

1. **U**nd es versammlete sich die ganze gemeine der kinder Israel gen Silo, und richteten daselbst auf die hütte des stifts, und das land war ihnen unterworfen.

2. Und waren noch sieben stämme der kinder Israel, denen sie ihr erbtteil nicht außgetheilet hatten.

3. Und Josua sprach zu den kindern Israel: Wie lange seyd ihr so laß, daß ihr nicht hingehet, das land einzunehmen, das euch der HERR, eurer väter GOTT, gegeben hat?

4. Schaffet euch auß ieglichem stamme drey männer, daß ich sie sende, und sie sich aufmachen, und durch das land gehen, und beschreibens nach ihren erbttheilen, und kommen zu mir.

5. Theilet das land in sieben theile. Zu da soll bleiben auf seiner grenze von mittage her; und das haus Joseph soll bleiben auf seiner grenze von mitternacht her.

6. Ihr aber beschreibet das land der sieben theile, und bringet sie zu mir hieher, so wil ich euch das loos werfen vor dem HERRN, unserm GOTT.

7. Denn * die Leviten haben kein theil unter euch, sondern das priesterthum des HERRN ist ihr erbtheil. Gad aber und Ruben, † und der halbe stamm Manasse haben ihr theil genommen jenseit dem Jordan, gegen dem morgen, das ihnen Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat.

* 4 Mos. 18, 20, 21.

† 4 Mos. 32, 33, 34.

8. Da machten sich die männer auf, daß sie hingingen: und Josua gebot ihnen, daß sie hin wolten gehen, das land zu beschreiben, und sprach: * Gehet hin, und durchwandelt das land, und beschreibet es, und kommet wieder zu mir, daß ich euch hie das loos werfe vor dem HERRN zu Silo.

* c. 2, 1.

9. Also gingen die männer hin, und durchzogen das land, und beschriebens auf einen brief, nach den städten in sieben theile, und kamen zu Josua ins lager gen Silo.

10. Da warf Josua das loos über sie zu Silo vor dem HERRN: und theilte das selbst das land auß unter die kinder Israel, einem teglichen sein theil.

11. Und das loos des stammes der kinder Benjamin fiel nach ihren geschlechtern, und die grenze ihres looses ging auß zwischen den kindern Juda und den kindern Joseph.

12. Und ihre grenze war an der ecken gegen mitternacht, vom Jordan an, und gehet herauf an der seiten Jericho von mitternachtwärts, und kommt auß gebirge gegen abendwärts, und gehet auß an der wüsten * BethAven.

* c. 7, 2.

13. Und gehet von dannen gen Luz, an der seiten her an Luz gegen mittagwärts, das ist BethEl; und kommt hinab gen Atharoth Adar, an dem berge, der von mittage lieget an dem niedern Beth Horon.

14. Darnach neiget sie sich, und lencket sich um zur ecken des abends gegen mittag von dem berge, der vor BethHoron gegen mittagwärts lieget, und endet sich an * KiriathBaal, das ist KiriathJearim, die stadt der kinder Juda: das ist die ecke gegen abend.

* c. 15, 9, 60.

15. Aber die ecke gegen mittag ist von KiriathJearim an, und gehet auß gegen abend, und kommt hinaus zum wasserbrunnen Nephthoa.

16. Und gehet herab an des berges ende, der vor dem * thal des sohns Hinnom lieget, welches im grunde Raphaim gegen mitternacht lieget, und gehet herab durchs thal Hinnom, an der seiten der Jebusiter am mittage, und kommet † hinab zum brunnen Rogel.

* c. 15, 8. † c. 15, 7.

17. Und zeucht sich von mitternachtwärts, und kommt hinaus gen EnSemes, und kommt hinaus zu den haufen, die gegen Adumim hinauf liegen, und kommt herab zum stein Bohen, des sohns Ruben.

18. Und gehet zur seiten hin neben dem gefilde, das gegen mitternacht lieget, und kommt hinab auß gefilde.

19. Und gehet an der seiten BethHagla, die gegen mitternacht lieget, und ist sein ende an der zungen des saltmeers gegen mitternacht, an dem ort des Jordans, gegen mittag: das ist die mittagsgrenze.

20. Aber die ecke gegen morgen soll der Jordan enden. Das ist das erbtteil der kinder Benjamin in ihren grenzen umher, unter ihren geschlechtern.

21. Die städte aber des stammes der kinder Benjamin unter ihren geschlechtern, sind diese: Jericho, BethHagla, EmekKeiz,

22. BethAraba, Zemaraim, BethEl,

23. Kvim, Hapara, Dphra,

24. LapharAmonai, Aphni, Gaba: das sind zwölf städte und ihre dörfer.

25. Gibeon, Rama, Beeroth,

26. Mizpe, Laphira, Moza,

27. Refem, Jerpeel, Thareala,

28. Zela, Eleph, und die Jebusiter, das ist Jerusalem, Gibeath, Kiriath, vierzehn städte und ihre dörfer. Das ist das erbtteil der kinder Benjamin in ihren geschlechtern.

Das

Das 19. Capitel.

Der übrigen sechs stämme und Josua erbtheil.

1. **D**arnach fiel das ander loos des Stammes der kinder Simeon, nach ihren geschlechtern; und ihr erbtheil war unter dem erbtheil der kinder Juda.

2. Und es ward ihnen zum erbtheil, *Beer-Seba, Seba, Molada, *1 Chron. 5, 28.

3. HazarSual, Bala, Kjem,

4. Elcholad, Bethul, Harma,

5. Sikkag, BethMarcaboth, HazarSussa,

6. BethLebaoth, Sarukhen. Das sind dreyzehn städte und ihre dörfer.

7. Ain, Rimon, Ether, Asan. Das sind vier städte und ihre dörfer.

8. Dazu alle dörfer, die um diese städte liegen, bis gen Baalath Beer Ramath gegen mittag. Das ist das erbtheil des Stammes der kinder Simeon in ihren geschlechtern.

9. Denn der kinder Simeon erbtheil ist unter der schnur der kinder Juda. Weil das erbtheil der kinder Juda ihnen zu groß war, darum erbeten die kinder Simeon unter ihrem erbtheil.

10. Das dritte loos fiel auf die kinder Sebulon nach ihren geschlechtern: und die grenze ihres erbtheils war bis gen Sarid.

11. Und gehet hinauf zum abend wärts gen Mareala, und stößet an Dabaseth, und stößet an den bach, der vor Jafneam fließt.

12. Und wendet sich von Sarid gegen der sonnen aufgang, bis an die grenze LissiothThabor; und kommt hinaus gen Dabrat, und langet hinauf gen Japhia.

13. Und von dannen gehet sie gegen dem aufgang, durch GithaHepher, JthaKazin, und kommt hinaus gen Rimon, Mithoar und Nea.

14. Und lencket sich herum von mitternacht gen Nathon, und endet sich im thal JephthahEl.

15. Katath, *Nahalal, Simron, Jedaia und Bethlehem. Das sind zwölf städte, und ihre dörfer. *Richt. 1, 30.

16. Das ist das erbtheil der kinder Sebulon in ihren geschlechtern: das sind ihre städte und dörfer.

17. Das vierte loos fiel auf die kinder Issaschar, nach ihren geschlechtern.

18. Und ihre grenze war Jesreel, Thesuloth, *Sunem, *2 Kön. 4, 8.

19. Hapharaim, Sion, Anaharat,

20. Kabit, Kiseon, Abet,

21. Remeth, Engannim, Enhada, BethPazez.

22. Und stößet an Thabor, Sahazima, BethSemes; und ihr ende ist am Jordan: sechzehn städte, und ihre dörfer.

23. Das ist das erbtheil des Stammes der kinder Issaschar, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

24. Das fünfte loos fiel auf den stamm der kinder Aser nach ihren geschlechtern.

25. Und ihre grenze war Gelsath, Hali, Beten, Achsaph.

26. Alamelech, Ameid, Meseal, und stößet an den Carmel am meer, und an Elchor Libnath.

27. Und wendet sich gegen der sonnen aufgang gen BethDagon, und stößet an Sebulon, und an das thal JephthahEl, an die mitternacht BethEmek, Tegel; und kommt hinaus zu Tabul zur lincken,

28. Ebron, Rehob, Hamon, Kana, bis an groß Zidon.

29. Und wendet sich gen Rama, bis zu der vesten stadt Zor, und wendet sich gen Hossa, und endet sich am meer der schnur nach gen *Achsis. *c. 15, 44. Richt. 1, 31.

30. Uma, Aphet, Rehob, zwö und zwanzig städte und ihre dörfer.

31. Das ist das erbtheil des Stammes der kinder Aser in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

32. Das sechste loos fiel auf die kinder Naphtali, in ihren geschlechtern.

33. Und ihre grenzen waren von Heleph, Elon, durch Zaenannim, AdamiNefes, Zabneel, bis gen Lakum, und endet sich am Jordan.

34. Und wendet sich zum abend gen AsnothThabor, und kommt von dannen hinaus gen Hukok, und stößet an Sebulon gegen mittag, und an Aser gegen abend, und an Juda am Jordan, gegen der sonnen aufgang.

35. Und hat veste städte, Zidim, Zer, Hamath, Kafath, Tinnareth.

36. Adama, Rama, Hazor,

37. Kedes, Edrei, Enhazor,

38. Jereon, MigdalEl, Harem, BethAnath, BethSames: neunzehn städte und ihre dörfer.

39. Das ist das erbtheil des stammes der kinder Naphtali, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

40. Das siebente loos fiel auf den stamm der kinder Dan, nach ihren geschlechtern.

41. Und die grenze ihres erbtheils waren: Zarea, Ethaol, Jrsames,

42. Saclabin, Kjalon, Jerhla,

43. Elon, Thimnatha, Ekron,

44. Eltheke, Gibethon, Baasath,

45. Jehud, BneBarak, BathRimon,

46. McJarkon, Rafon, mit den grenzen gegen *Japho. *Jon. 1, 3.

47. Und an denselben endet sich die grenze der kinder Dan. Und die kinder Dan zogen hinauf, und stritten wider Essem, und gewonnen und schlugen sie mit der scharfe des schwerts, und nahmen sie ein, und wohnten darinnen, und *nenneten sie Dan, nach ihres vaters namen. *Richt. 18, 27, 29.

48. Das ist das erbtheil des stammes der kinder Dan, in ihren geschlechtern, städten und dörfern.

49. Und da sie das land gar außgetheilet hatten, mit seinen grenzen, gaben die kinder Israel Josua, dem sohn Nun, ein erbtheil unter ihnen,

50. Und gaben ihm nach dem befehl des HERRN die stadt, die er forderte, nemlich *ThimnathSerah, auf dem gebirge Ephraim. Da bauete er die stadt, und wohnete drinnen. *c. 24, 30.

51. Das sind die erbtheile, die *Elesar, der priester, und Josua, der sohn Nun, und die obersten der väter unter den geschlechtern, durchs loos den kindern Israel auftheilten zu Silo vor dem HERRN, vor der thür der hütte des stifts, und vollendeten also das auftheilen des landes. *c. 17, 4.

Das 20. Capitel.

Verordnung der freystädte.

1. Und der HERR redete mit Josua, und sprach:

2. Sage den kindern Israel: Gebet unter euch freystädte, davon ich durch *Mose euch gesaget habe; *4 Mos. 35, 6, 11.

3. Dahin fliehen möge ein todtschläger, der eine seele unversehens und unwissend schläget; daß sie unter euch frey seyn vor dem bluträger.

4. Und der da fleucht zu der stadt ein, soll stehen aussen vor der stadt thore, und vor den ältesten der stadt seine sache ansagen; so sollen sie ihn zu sich in die stadt nehmen, und ihm raum geben, daß er bey ihnen wohne.

5. Und wenn der bluträger ihm nachjaget, sollen sie den todtschläger nicht in seine hände übergeben; weil er unwissend seinen nächsten geschlagen hat, und ist ihm zuvor nicht feind gewesen.

6. So soll er in der stadt wohnen, bis daß er stehe *vor der gemeine vor gerichte, bis daß der hohepriester sterbe, der zur selben zeit seyn wird. Als denn soll der todtschläger wieder kommen in seine stadt, und in sein haus, zur stadt, davon er geflohen ist. *4 Mos. 35, 12, 25.

7. Da heiligten sie *Kedes in Galiläa, auf dem gebirge Naphtali, und Sechem auf dem gebirge Ephraim, und *KiriathArba, das ist Hebron, auf dem gebirge Juda. *c. 21, 32. *c. 15, 13. c. 21, 11.

8. Und jenseit des Jordans, da Jericho lieget, gegen dem aufgang, *gaben sie Bezzer in der wüsten auf der ebene, auß dem stamme Ruben, und Ramoth in Gilead auß dem stamme Gad, und Solan in Basan, auß dem stamme Manasse. *c. 21, 32. *c. 15, 13. c. 21, 11.

9. Das waren die städte, bestimmt allen kindern Israel, und den fremdlingen, die unter ihnen wohnten, daß dahin fliehe, wer eine seele unversehens schläget; daß er nicht sterbe durch den bluträger, bis daß er vor der gemeine gestanden sey.

Das 21. Capitel.

Versorgung der Leviten.

1. **D**A traten herzu die obersten väter unter den Leviten, zu dem *priester Elesar, und Josua, dem sohn Nun, und zu den obersten vätern unter den stämmen der kinder Israel; *c. 17, 4.

2. Und redeten mit ihnen zu Silo im lande Lanaan, und sprachen: Der *HERR hat geboten durch Mose, daß man uns städte geben solle zu wohnen, und derselben vorstädte zu unserm vieh. *4 Mos. 35, 2.

3. Da gaben die kinder Israel den Leviten von ihren erbtheilen, nach dem befehl des HERRN, diese städte und ihre vorstädte.

4. Und

4. Und das le...
der Kapthiter
Aaron, des p...
durchs loos d...
stamm Juda
und von dem s...

5. Den and...
derselben geschl...
gehen städte, d...
von dem stamm d...
stamm Manasse.

6. Aber den k...
geschlechtes, wun...
städte, von dem...
dem stamm Nephthali, un...
Manasse zu Ba...

7. Den kinder...
tes, wurden zu...
Ruben, von d...
dem stamm Se...

8. Also gaben...
viten durchs l...
städte, wie d...
boten hatte.

9. Von den...
und von dem...
gaben sie diese s...
men nenneten:

10. Den kind...
der Kapthiter...
denn das erste l...

11. So gaben...
Arba, die des...
Hebron auf dem...
vorstädte um sie...

12. Aber den...
dörfern, gaben sie...
zu seinem erbth...

13. Also gaben...
des priesters, di...
ger, Hebron un...
und ihre vorstädte.

14. Jathir un...
und ihre vo...
15. Holon un...
vorstädte,

16. Ain und...
ihre vorstädte,
vorstädte: neun
stämme, *1 Sam...

4. Und das loos fiel auf das geschlecht der Kahathiter, und wurden den kindern Aaron, des priesters, auß den Leviten durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Juda, von dem stamm Simeon, und von dem stamm Benjamin.

5. Den andern kindern aber Kahath, desselben geschlechtes, wurden durchs loos zehn städte, von dem stamm Ephraim, von dem stamm Dan, und von dem halben stamm Manasse.

6. Aber den kindern Gerson, desselben geschlechtes, wurden durchs loos dreyzehn städte, von dem stamm Issaschar, von dem stamm Asser, und von dem stamm Naphtali, und von dem halben stamm Manasse zu Basan.

7. Den kindern Merari, ihres geschlechtes, wurden zwölf städte, von dem stamm Ruben, von dem stamm Gad, und von dem stamm Sebulon.

8. Also gaben die kinder Israel den Leviten durchs loos diese städte, und ihre vorstädte, wie der HERR durch Mose geboten hatte.

9. Von dem stamm der kinder Juda, und von dem stamm der kinder Simeon, gaben sie diese städte, die sie mit ihren namen nenneten:

10. Den kindern *Aaron, des geschlechtes der Kahathiter, auß den kindern Levi: denn das erste loos war ihr.

* 1 Chron. 7, 54.

11. So gaben sie ihnen nun *Kiriath Arba, die des vaters Enak war, das ist Hebron auf dem gebirge Juda, und ihre vorstädte um sie her.

* c. 20, 7. † c. 14, 14. c. 15, 13. 1 Chron. 7, 55.

12. Aber den acker der stadt, und ihre dörfer, gaben sie *Laleb, dem sohn Jephunne, zu seinem erbe.

* c. 14, 14. c. 15, 13.

13. Also gaben sie den kindern Aaron, des priesters, die freystadt der todtschläger, Hebron und ihre vorstädte, Libna und ihre vorstädte,

14. Jathir und ihre vorstädte, Esthemoah, und ihre vorstädte,

15. Holon und ihre vorstädte, Debir und ihre vorstädte,

16. Ain und ihre vorstädte, Zuta und ihre vorstädte, *Beth Semez und ihre vorstädte: neun städte von diesen zween stämmen. * 1 Sam. 6, 12, 15, 2 Kön. 14, 11,

17. Von dem stamm Benjamin aber gaben sie vier städte: Gibeon und ihre vorstädte, Geba und ihre vorstädte,

18. *Anathoth und ihre vorstädte, Almon und ihre vorstädte. * Jer. 1, 1.

19. Daß alle städte der kinder Aaron, des priesters, waren dreyzehn, mit ihren vorstädten.

20. Den *geschlechtern aber der andern kinder Kahath, den Leviten, wurden durch ihr loos vier städte von dem stamm Ephraim:

* 1 Chron. 7, 61.

21. Und gaben ihnen die freystadt der todtschläger, *Sechem und ihre vorstädte, auf dem gebirge Ephraim, Geser und ihre vorstädte,

* c. 20, 7.

1 Chron. 7, 67.

22. Kibzaim und ihre vorstädte, Beth Horon und ihre vorstädte.

23. Von dem stamm Dan vier städte, Eltheke und ihre vorstädte, Gibthon und ihre vorstädte,

24. Ajalon und ihre vorstädte, Bath Rimon und ihre vorstädte.

25. Von dem halben stamm Manasse zwei städte: Thaanach und ihre vorstädte, Bath Rimon und ihre vorstädte.

26. Daß alle städte der andern kinder des geschlechtes Kahath waren zehn mit ihren vorstädten.

27. Den *kindern aber Gerson, auß den geschlechtern der Leviten, wurden gegeben von dem halben stamm Manasse zwei städte, die freystadt für die todtschläger, Golan in Basan und ihre vorstädte, Beesthra und ihre vorstädte. * 1 Chron. 7, 62.

28. Von dem stamm Issaschar vier städte: Kisjon und ihre vorstädte, Dabratth und ihre vorstädte,

29. Jarmuth und ihre vorstädte, En Gannim und ihre vorstädte.

30. Von dem stamm *Asser vier städte: Miscal und ihre vorstädte, Abdon und ihre vorstädte, * 1 Chron. 7, 74.

31. Halkath und ihre vorstädte, Rehob und ihre vorstädte.

32. Von dem stamm Naphtali drey städte: Die freystadt *Kedes für die todtschläger in Galilaa, und ihre vorstädte, Hamoth Dor und ihre vorstädte, Kartchan und ihre vorstädte. * c. 20, 7.

2 5

33. Daß

33. Daß alle städte des geschlechtes der Berfoniter waren dreyzehn, mit ihren vorstädten.

34. Den * geschlechten aber der kinder Merari, den andern Leviten, wurden gegeben von dem stamm Sebulon vier städte: Zafneam und ihre vorstädte, Kartha und ihre vorstädte, * 1 Chron. 7, 63.

35. Dimna und ihre vorstädte, Nahalal und ihre vorstädte.

36. Von dem stamm Ruben vier städte: Bezer und ihre vorstädte, Jahza und ihre vorstädte,

37. Kedemoth und ihre vorstädte, Mephath und ihre vorstädte.

38. Von dem stamme Gad vier städte: Die freystadt für die todtschläger, * Ramoth in Gilead und ihre vorstädte. * c. 20, 8.

39. Mahanaim und ihre vorstädte, Hesbon und ihre vorstädte, Jaaser und ihre vorstädte.

40. Daß aller städte der kinder Merari unter ihren geschlechtern, der andern Leviten, nach ihrem loos, waren zwölfe.

41. Aller städte der Leviten unter dem erbe der kinder Israel waren acht und vierzig mit ihren vorstädten. * 4 Mos. 35, 7.

42. Und eine iegliche dieser städte hatte ihre vorstadt um sich her, eine wie die andere.

43. Also gab der HERR dem Israel alles land, daß er * geschworen hatte ihren vättern zu geben, und sie nahmens ein, und wohneten drinnen. * 1 Mos. 12, 7, 10.

44. Und der HERR gab ihnen ruhe von allen umher, wie er ihren vättern geschworen hatte, und * stund ihrer feinde keiner wider sie, sondern alle ihre feinde gab er in ihre hände. * 5 Mos. 11, 25.

45. Und es * fehlte nichts an allem guten, das der HERR dem hause Israel ge-redet hatte; es kam alles. * c. 23, 14.

Das 22. Capitel.

Die dritthalben stämme richten im heimkehren einen altar auf.

1. **D**A rief Josua die Rubeniter und Gaditer, und den halben stamm Manasse,

2. Und sprach zu ihnen: Ihr habt alles gehalten, was euch Mose, der knecht des HERRN, * geboten hat, und gehorchet meiner stimme in allem, daß ich euch geboten habe. * 4 Mos. 32, 20, 5 Mos. 3, 18.

3. Ihr habet eure brüder nicht verlassen eine lange zeit her, bis auf diesen tag, und habt gehalten an dem gebot des HERRN, eures Gdtes.

4. Weil nun der HERR, euer Gdt, hat eure brüder zur ruhe bracht, wie er ihnen geredet hat, so wendet euch nun, und ziehet hin in eure hütten im lande eures erbes, das euch * Mose, der knecht des HERRN, gegeben hat, jenseit dem Jordan. * 4 Mos. 32, 33, 10.

5. Haltet aber nur an mit fleiß, daß ihr thut nach dem gebot und geseze, das euch * Mose, der knecht des HERRN, geboten hat, daß ihr den HERRN, euren Gdt, liebet, und wandelt auf allen seinen wegen, und seine gebote haltet, und ihm anhanget, und ihm dienet von ganzem herzen, und von ganzer seele. * 5 Mos. 8, 6, c. 13, 4.

6. Also segnete sie Josua und ließ sie gehen, und sie gingen zu ihren hütten.

7. Dem * halben stamm Manasse hatte Mose gegeben zu Basan, der andern hälfte gab Josua unter ihren brüdern dis seit dem Jordan gegen abend. Und da er sie ließ gehen zu ihren hütten, und sie gesegnet hatte, * 4 Mos. 32, 33, 10.

8. Sprach er zu ihnen: Ihr kommet wie der heim mit großem gute zu euren hütten mit sehr viel viehes, silber, gold, erzeisen und kleidern, so theilet * nun den raub eurer feinde auß unter eure brüder. * 4 Mos. 31, 26, 27.

9. Also kehrten um die Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, und gingen von den kindern Israel auß Silo, die im lande Lanaan lieget, daß sie ins land Gilead zögen, zum lande ihres erbes, das sie erbeten auß befehl des HERRN durch Mose.

10. Und da sie kamen an die hausen am Jordan, die im lande Lanaan liegen, baueten dieselben Rubeniter, Gaditer, und der halbe stamm Manasse, daselbst am Jordan einen grossen schönen altar.

11. Da aber die kinder Israel höreten sagen: Sihe, die kinder Ruben, die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse haben einen altar gebauet gegen das land Lanaan, an den hausen am Jordan, disseit der kinder Israel.

12. Da

12. Da versammelten sie sich mit der ganzen gemeine zu Silo, daß sie wider sie hinaus zögen mit einem heer.

13. Und sandten zu ihnen ins land Gilead Pinehas, den sohn Eleasar, des priesters,

14. Und mit ihm zehen oberste fürsten, unter den häusern ihrer väter, auß ieglichem stamm Israel einen.

15. Und da sie zu ihnen kamen ins land Gilead, redeten sie mit ihnen, und sprachen:

16. So lasset euch sagen die ganze gemeine des HERRN: Wie versündigt ihr euch also an dem GOTT Israel, daß ihr euch heute kehret von dem HERRN, damit, daß ihr euch einen altar bauet, daß ihr abfallt von dem HERRN?

17. Ist uns zu wenig* an der missethat Peor? Von welcher wir noch auf diesen tag nicht gereinigt sind, und kam eine plage unter die gemeine des HERRN.

* 4 Mos. 25, 3. 10.

18. Und Ihr wendet euch heute von dem HERRN weg, und send heute abtrännig worden von dem HERRN, daß er heute oder morgen über die ganze gemeine Israel erzürne.

19. Düncket euch das land eures erbes unrein, so kommet herüber ins land, das der HERR hat, da die wohnung des HERRN stehet, und erbet unter uns, und werdet nicht abtrännig von dem HERRN, und von uns, daß ihr euch einen altar bauet, ausser dem altar des HERRN, unsers GOTTes.

20. Versündigte sich nicht Achan, der sohn Serah, am verbanneten? Und der zorn kam über die ganze gemeine Israel, und er ging nicht allein unter über seiner missethat?

21. Da antworteten die kinder Ruben, und die kinder Gad, und der halbe stamm Manasse, und sagten zu den hauptern und fürsten Israel:

22. Der *starcke GOTT, der HERR, der starcke GOTT, der HERR, weiß, so weiß Israel auch: fallen wir ab, oder sündigen wider den HERRN, so helfe er uns heute nicht!

23. Und so wir darum den altar gebaut haben, daß wir uns von dem HERRN wenden wolten, brandopfer oder speisopfer darauf opfern, oder danckopfer darauf thun dem HERRN, so fordere er es!

24. Und so wirs nicht vielmehr auß sorge des dinges gethan haben, und sprachen: Heute oder morgen mögten eure kinder zu unsern kindern sagen: was gehet euch der HERR, der GOTT Israel, an?

25. Der HERR hat den Jordan zur grenze gesetzt, zwischen uns und euch kindern Ruben und Gad, ihr habet kein theil am HERRN. Damit würden eure kinder unsere kinder von der furcht des HERRN weisen.

26. Darum sprachen wir: Lasset uns einen altar bauen, nicht zum opfer, noch zum brandopfer;

27. Sondern daß er ein *zeuge sey zwischen uns und euch, und unsern nachkommen, daß wir dem HERRN dienst thun mögen vor ihm, mit unsern brandopfern, danckopfern und andern opfern: und eure kinder heute oder morgen nicht sagen dürfen zu unsern kindern: Ihr habet kein theil an dem HERRN.

* c. 24, 27.

28. Wenn sie aber also zu uns sagen würden, oder zu unsern nachkommen heute oder morgen, so könnten sie sagen: Gehet die gleichniß des altars des HERRN, den unsere väter gemacht haben, nicht zum opfer, noch zum brandopfer, sondern zum zeugen zwischen uns und euch.

29. Daß sey ferne von uns, daß wir abtrännig werden von dem HERRN, daß wir uns heute wolten von ihm wenden, und einen altar bauen zum brandopfer, und zum speisopfer und andern opfern, ausser dem altar des HERRN, unsers GOTTes, der vor seiner wohnung stehet.

30. Da aber Pinehas, der priester, und die obersten der gemeine, die fürsten Israel, die mit ihm waren, hörten diese worte, die die kinder Ruben, Gad und Manasse, sageten, gesielen sie ihnen wohl.

31. Und Pinehas, der sohn Eleasar, des priesters, sprach zu den kindern Ruben, Gad und Manasse: Heute erkennen wir, daß der HERR unter uns ist, daß ihr euch nicht an dem HERRN versündigt habet in dieser that. Nun habt ihr die kinder Israel errettet auß der hand des HERRN.

32. Da zog Pinehas, der sohn Eleasar, des priesters, und die obersten, auß dem lande Gilead, von den kindern Ruben und Gad, wieder ins land Canaan, zu den kindern Israel, und sagten ihnen an.

33. Das gesah den kindern Israel wohl, und lobeten den Gdt der kinder Israel, und sagten nicht mehr, daß sie hinauf wolten ziehen mit einem heer wider sie, zu verderben das land, da die kinder Ruben und Gad innen wohnten.

34. Und die kinder Ruben und Gad hieszen den altar: daß er zeuge sey zwischen uns, und daß der HERR Gdt sey.

Das 23. Capitel.

Josua hält einen landtag, das volck zu vermahnen.

1. **U**nd nach langer zeit, da der HERR hatte Israel zur ruhe bracht, vor allen ihren feinden umher, und Josua nun alt und wohl betaget war, * c. 21, 44.

2. * Berief er das ganze Israel, und ihre ältesten, haupter, richter, und amtleute, und sprach zu ihnen: Ich bin alt und wohl betaget. * c. 24, 1.

3. Und Ihr habt gesehen alles, was der HERR, euer Gdt, gethan hat an allen diesen völkern vor euch her: Denn der HERR, euer Gdt, hat * selber für euch gestritten. * 5 Mos. 1, 30. c. 3, 22.

4. Sehet, ich habe euch die übrigen völker durchs loos zugetheilet, einem ieglichen stamme sein erbt heil; vom Jordan an und alle völker, die ich außgerottet habe, und am grossen meer gegen der sonnen untergang.

5. Und der HERR, euer Gdt, wird sie außstossen vor euch, und von euch vertreiben, daß ihr ihr land einnehmet; wie euch der HERR, euer Gdt, geredet hat.

6. So seyd nun sehr getrost, daß ihr haltet und thut alles, was geschrieben stehet im gesez buch Mose, daß ihr nicht davon * weichet, weder zur rechten noch zur linken, * c. 1, 7. 5 Mos. 28, 14. 2 Kön. 22, 2.

7. Auf daß ihr nicht unter diese übrige völker kommet, die mit euch sind; und * nicht gedendet noch schweret bey dem namen ihrer götter, noch ihnen dienet, noch sie anbetet; * 2 Mos. 23, 13, 24.

8. Sondern dem HERRN, eurem Gdt, anhanget, wie ihr bis auf diesen tag gethan habet.

9. So * wird der HERR vor euch her vertreiben grosse und mächtige völker; und niemand hat euch widerstanden bis auf diesen tag. * 3 Mos. 26, 7. 5 Mos. 28, 7.

10. Eurer * Einer wird tausend jagen, denn der HERR, euer Gdt, streitet für euch; wie er euch geredet hat. * 3 M. 26, 8.

11. Darum so behütet außs fleissigste eure seelen, daß ihr den HERRN, euren Gdt, liebhabet.

12. Wo ihr euch aber umwendet, und diesen übrigen völkern anhanget, und euch mit ihnen verheyrathet, daß ihr unter sie, und sie unter euch kommen;

13. So wisset, daß der HERR, euer Gdt, wird nicht mehr alle diese völker vor euch vertreiben; sondern sie werden euch zum strick und neß, und zur geißel in euren seiten werden, und zum stachel in euren augen, bis daß er euch umbringe von dem guten lande, das euch der HERR, euer Gdt, gegeben hat.

14. Sihe, ich gehe heute dahin * wie alte welt, und ihr sollt wissen von gankem herßen, und von ganker seele, daß nicht * Ein wort gefehlet hat an alle dem guten, das der HERR, euer Gdt, euch geredet hat, es ist alles kommen, und keines verblieben. * 1 Kön. 2, 2. † Jos. 21, 45.

15. Gleichwie nun alles gutes kommen ist, das der HERR, euer Gdt, euch geredet hat: also wird der HERR auch über euch kommen lassen alles böse, bis er euch vertilge von diesem guten lande, das euch der HERR, euer Gdt, gegeben hat,

16. Wenn * ihr übertretet den bund des HERRN, eures Gdtes, den er euch geboten hat, und hin gehet, und andern göttern dienet, und sie anbetet, daß der zorn des HERRN über euch ergrimmet, und euch bald umbringer von dem guten lande, das er euch gegeben hat. * 1 Kön. 9, 6, 7.

Das 24. Capitel.

Lehter landtag Josua: Sein und Eleasars tod.

1. **J**osua versammelte alle stämme Israel gen Sichem, und * berief die ältesten von Israel, die haupter, richter, und amtleute. Und da sie vor Gdt getreten waren,

* c. 23, 2.

2, Sprach

2. Sprach e
sagt der HERR
väter wohnete
ser, * Tharab
ter, und diene

3. Da * n
ham jen seit de
dem im gankem
reze ihm seinen
saar. * 2 Mos.
Jub

4. Und Jaa
und gab Säu de
* Jacob aber un
in Egypten.

5. Da * sand
und plagete Ey
gerhan habe.

6. Darnach
väter auß Eegy
kamet, und die
jagten mit w
meer:

7. Da *
der seht eine
den Egypten
sie, und bedeck
ben gesehen, w
be. Und ihr
eine lange zeit.

8. Und ich h
der Amortiter,
nieren; und da
sie in eure händ
und vertilgete
* 1 Mos.

9. Da macht
Bpor, der Moan
der Israel: Un
sen Bileam, den
verführte;

10. Aber ich n
er * segnete euch
seinen händen.

11. Und da * i
und gen Jericho
bürger von J
wäre, Dananiti
schwer und Jek
am hände,

2. Sprach er zum ganzen volcke: So sagt der HERR, der GOTT Israel: Eure väter wohneten vorzeiten jenseit dem wasser, * Tharah, Abrahams und Nahors väter, und dienten andern göttern.

* 1 Mos. 11, 26.

3. Da * nahm ich euren vater Abraham jenseit des wassers, und ließ ihn wandern im ganzen lande Canaan, und mehrte ihm seinen saamen, und gab ihm Isaac. * 1 Mos. 11, 31. c. 15, 7. Neh. 9, 7.

Judith 5, 5. Ebr. 11, 8.

4. Und Isaac gab ich Jacob und Esau, und gab Esau das gebirge Seir zu besitzen. * Jacob aber und seine kinder zogen hinab in Egypten.

* 1 Mos. 46, 1. 26.

5. Da * sandte ich Mosen und Aaron, und plagete Egypten, wie ich unter ihnen gethan habe.

* 2 Mos. 3, 10.

6. Darnach * führete ich euch und eure väter auß Egypten. Und da ihr ans meer kamet, und die Egypter euren vätern nachjagten mit wagen und reutern ans schiffsmeer:

* 2 Mos. 12, 33.

7. Da * schryen sie zum HERRN, der setzte eine finsterniß zwischen euch und den Egyptern, und führete das meer über sie, und bedeckete sie. Und eure augen haben gesehen, was ich in Egypten gethan habe. Und ihr habt gewohnet in der wüsten eine lange zeit.

* 4 Mos. 14, 15 seq.

8. Und ich habe euchbracht in * das land der Amoriter, die jenseit dem Jordan wohneten; und da sie wider euch stritten, gab ich sie in eure hände, daß ihr ihr land besaßet, und vertilgete sie vor euch her.

* 1 Mos. 48, 22. 4 Mos. 21, 24. 31.

9. Da machte sich auf Balak, der sohn Zipor, der Moabiter könig, und stritte wider Israel: Und sandte hin, und * ließ rufen Bileam, dem sohn Beor, daß er euch verfluchete;

* 4 Mos. 22, 5.

Offenb. 2, 14.

10. Aber ich wolte ihn nicht hören. Und er * segnete euch, und ich errettete euch auß seinen händen.

* 4 Mos. 23, 11. 20.

11. Und da * ihr über den Jordan ginget, und gen Jericho kamet, stritten wider euch die bürger von Jericho, die Amoriter, Heviter, Cananiter, Gethiter, Sirgoser, Heviter und Jebusiter; aber ich gab sie in eure hände.

* c. 3, 14. 5, 6, 1.

12. Und * sandte hornissen vor euch her, die trieben sie auß vor euch her, die zweien könige der Amoriter, nicht durch dein schwert, noch durch deinen bogen.

* 2 Mos. 23, 28. 10.

13. Und habe euch ein land gegeben, daran ihr nicht gearbeitet habt, und städte, die ihr nicht gebauet habt, daß ihr drinnen wohnet, und esset von weinbergen und ölbergen, die ihr nicht gepflanzt habt.

14. So * fürchtet nun den HERRN, und dienet ihm treulich und rechtschaffen, und * laßet fahren die götter, denen eure väter gedienet haben, jenseit dem wasser, und in Egypten, und dienet dem HERRN. * Pred. 12, 13. † 2 M. 20, 3.

15. Gefället es euch aber nicht, daß ihr dem HERRN dienet, so erwählet euch heute, welchem ihr dienen wollet, dem GOTT, dem * eure väter gedienet haben jenseit dem wasser, oder den göttern der Amoriter, in welcher lande ihr wohnet; Ich aber und mein haus wollen dem HERRN dienen.

* 1 Mos. 18, 19.

16. Da antwortete das volck, und sprach: Das sey ferne von uns, daß wir den HERRN verlassen, und andern göttern dienen.

17. Denn der HERR, unser GOTT, hat uns und unsere väter auß Egyptenland geführt, auß dem diensthause, und hat vor unsern augen solche groffe zeichen gethan, und uns behütet auf dem ganzen wege, den wir gezogen sind, und unter allen völkern, durch welche wir gegangen sind.

18. Und hat außgestossen vor uns her alle völker der Amoriter, die im lande wohneten: darum wollen wir auch dem HERRN dienen; denn er ist unser GOTT.

19. Josua sprach zum volck: Ihr könnet dem HERRN nicht dienen: denn er ist ein heiliger GOTT, ein eifriger GOTT, der eurer überretung und sünde nicht schonen wird.

20. Wenn ihr aber den HERRN verlaßet, und einem fremden Gott dienet, so wird * er sich wenden, und euch plagen, und euch umbringen, nachdem er euch gutes gethan hat.

* c. 23, 15. 16.

21. Das volck aber sprach zu Josua: Nicht also, sondern wir wollen dem HERRN dienen.